



EINLADUNG ZUM ORDENTLICHEN VERBANDSTAG 2024

Das Präsidium des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. lädt alle Mitglieder gem. § 18 der Satzung zum ordentlichen Verbandstag 2024 ein, der am

Samstag, den 29. Juni 2024, Beginn 10.00 Uhr
Sportschule Wedau
Friedrich-Alfred-Allee 15 (Konferenzsaal)
47055 Duisburg

stattfindet.

Bitte beachten Sie, dass auf dem Verbandstag über Änderungen der Satzung (Tagesordnungspunkt 11: Anträge 1 bis 8) und Ordnungen als Satzungsbestandteile (Tagesordnungspunkt 13: Anträge 9 bis 24) beraten und abgestimmt wird.

Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung und Ehrungen
2. Eröffnung des Verbandstages – parlamentarischer Teil
 - Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung des Verbandstages
 - Wahl des Protokollführers
 - Wahl eines Versammlungsleiters
 - Feststellung der Stimmenzahl
 - Feststellung der Beschlussfähigkeit des Verbandstages
- 2a Feststellung der Tagesordnung und Entscheidung über die Dringlichkeit eingegangener Dringlichkeitsanträge
3. Feststellung der Genehmigung des Protokolls über den Verbandstag 2023
4. Tätigkeitsberichte des Präsidiums und Aussprache
5. Bericht des Rechtsausschusses und Aussprache
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Genehmigung der Jahresrechnung 2023
8. Entlastung des Präsidiums
9. Beratung und Verabschiedung des Haushaltsplanes 2024
10. Formelle Bestätigung der Beschlüsse und Wahlen des Jugendtages 2024
11. **Satzungsänderungen**
 - a. **ANTRAG 1: Einrichtung eines Ethikrates**
 - b. **ANTRAG 2: Einführung einer Antragskommission**
 - c. **ANTRAG 3: Eliminierung von Dringlichkeitsanträgen**
 - d. **ANTRAG 4: Neue Zusammensetzung des Präsidiums**
 - e. **ANTRAG 5: Neue Zusammensetzung des Präsidiums (sofortige Wirkung)**
 - f. **ANTRAG 6: Erhöhung der Amtsdauer des Präsidiums**
 - g. **ANTRAG 7: Erhöhung der Amtsdauer des Präsidiums (sofortige Wirkung)**
 - h. **ANTRAG 8: Anpassung im Rahmen des Landeskinderschutzgesetzes**
12. Wahlen des Präsidiums
13. Beschlussfassung über eingebrachte Anträge 9-24
14. Verschiedenes
15. Abschluss des Verbandstages



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Wir weisen darauf hin, dass Dringlichkeitsanträge gem. § 18 Abs. 11 der Satzung **bis 8 Tage vor dem Verbandstag**, spätestens bis zum **21. Juni 2024**, mit schriftlicher Begründung bei der Geschäftsstelle eingereicht werden müssen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer:innen, unsere Ehrenmitglieder, Ehrenamtler, sowie einige Gäste.

Duisburg, den 06.06.2024
Westdeutscher Basketball-Verband e.V.


Uwe J. Plonka, Präsident


Benjamin Pakmor, Vizepräsident Finanzen



Hinweise zur Ausübung des Stimmrechts

Ordentliches Mitglied

= juristische Person: Verein

Delegierter

= natürliche Person: die das Stimmrecht ausübt

- Stimmberechtigt gem. § 22 der Satzung sind
 - a) ordentliche Mitglieder
 - b) Kreisvorsitzende
 - c) Ehrenmitglieder
- Ordentliche Mitglieder sind die Vereine.
Spielgemeinschaften haben kein Stimmrecht, hier nehmen die Trägervereine (die die SG bilden) das Stimmrecht wahr - § 22 (1) Satzung
- Das Stimmrecht des Vereins wird durch den Delegierten ausgeübt - § 22 (3) Satzung
- Der Delegierte eines Vereins muss eine schriftliche Bescheinigung vorlegen (§ 3 Abs. 1 GVO)
- Kreisvorsitzende/Ehrenmitglieder haben ein persönliches Stimmrecht.

Übertragung des Stimmrechts

- Ein ordentliches Mitglied darf sein Stimmrecht auf ein anderes ordentliches Mitglied übertragen.
(Verein A überträgt sein Stimmrecht auf Verein B.)
- Die Übertragung des Stimmrechtes ist nur zwischen Vereinen desselben Basketballkreises möglich.
- Die Übertragung des Stimmrechtes muss schriftlich erfolgen. Diese muss auf dem offiziellen Vereinsbogen erfolgen und muss mit Siegel bzw. Stempelabdruck und der Unterschrift des Abteilungsleiters bzw. Vorsitzenden od. deren Stellvertreter versehen sein. Das Schreiben muss bei der Stimmausgabe im Original vorgelegt werden. Handschriftliche Änderungen und/oder Ergänzungen sind nicht zulässig.
- Kreisvorsitzende können ihr Stimmrecht nur auf ihren Stellvertreter im Amt übertragen. Die Übertragung muss schriftlich erfolgen. Das Schreiben muss bei der Stimmausgabe im Original vorgelegt werden. Handschriftliche Änderungen und/oder Ergänzungen sind nicht zulässig.
- Werden die erforderlichen Dokumente nicht im Original vorgelegt oder befinden sich darauf handschriftliche Änderungen und/oder Ergänzungen, wird die Stimmkarte nicht ausgegeben und das Stimmrecht kann nicht ausgeübt werden

Legitimation des Delegierten

Jeder stimmberechtigte Delegierte (Vereinsvertreter) muss zu Beginn des VT eine aktuelle, anlassbezogene Legitimation vorlegen. Diese muss auf dem offiziellen Vereinsbogen erfolgen und muss den Namen des Delegierten enthalten sowie mit Siegel bzw. Stempelabdruck und der Unterschrift des Abteilungsleiters bzw. Vorsitzenden od. deren Stellvertreter versehen sein. Das Schreiben muss im Original vorgelegt werden. Handschriftliche Änderungen und/oder Ergänzungen sind nicht zulässig.

Einzigste Ausnahme:

Handelt es sich bei dem Delegierten eines ordentlichen Mitgliedes (Verein) um den in TeamSL (www.basketball-bund.net) eingetragenen Vereinsvertreter, so kann die Legitimation auch dadurch erfolgen, dass die Person dem Protokollführer oder den vom Präsidium beauftragten Personen ihre Identität durch einen amtlichen Lichtbildausweis nachweist. Maßgeblich ist der Stand in TeamSL bei Ausgabe der Stimmkarten.

Ein Delegierter kann das Stimmrecht nur für ein Mitglied ausüben. Dieses Stimmrecht schließt die nach § 22 Abs. 2 übertragenen Stimmen mit ein.

Bitte beachten: Im Falle der Stimmrechtsübertragung müssen zwei Erklärungen vorgelegt werden:

1. Stimmrechtsübertragung von Verein A auf Verein B.
2. Legitimation des Delegierten



Jahresbericht des Präsidenten Uwe Plonka

Liebe Basketballer*innen,
liebe Vereinsvertreter*innen,
liebe Kollegen*innen,

nach unserem Verbandstag 2023 am 5.8.23 in Duisburg und unserer anschließenden schönen Jubiläumsfeier (75 Jahre) des WBV folgt nun am 29.6.24 der Verbandstag und es ist ein Wahlverbandstag. Die 3-jährige Amtszeit endet für das Präsidium und die Karten werden neu gemischt.

Die Feier zum 75. Bestehen des WBV war m.E. kurzweilig und sehr gelungen. Viele Gäste die Bürgermeisterin Klabuhn der Stadt Duisburg erinnerte an das Basketballgeschehen kurz nach dem Krieg in Duisburg und NRW und die Bürgermeisterin Jacob aus Essen lobte die Arbeit des WBV und freut sich das die Sportart im Jugendbereich wächst. Auch der LSB Präsident Stefan Klett gratulierte dem WBV und lobte die gute Zusammenarbeit zwischen dem Verband und LSB.

Der DBB Präsident Ingo Weiß betonte die Wichtigkeit des WBV im Deutschen Basketball und gratulierte zu 75 Jahre der guten und kontinuierlichen Arbeit und vor allen Dingen der guten Zusammenarbeit. Ebenfalls sind die steigenden Mitgliederzahlen Garant für gute Arbeit in den Vereinen. Aber das Sportjahr 2023 sollte für den Deutschen Basketball noch für die größte Überraschung sorgen, unser Team wurde WELTMEISTER ! Unfassbar ungeschlagen sorgten die Spieler um den Bundestrainer Gordon Herbert für ein Spätsommermärchen. Millionen von begeisterten Basketballfans konnten überwiegend an den Fernsehschirmen und Streamingdiensten den Auftritt der goldenen Generation erleben. Eine neue Euphorie erreichte alle Gesellschaftsschichten in Deutschland. Es war für unsere Sportart ein besonderes Erlebnis und hat weiteren Schwung nach 2022 in die Vereine und Verbände gebracht. Die Anmeldezahlen insbesondere bei Minis- und Jugendlichen steigt weiter an. Unser Verband hat mittlerweile nach den Meldezahlen für den LSB weit über 50000 Sportlerinnen und Sportler und über 43000 Teilnehmerausweise beim DBB das spricht für sich. Damit sind wir mit Abstand der größte Landesverband im Deutschen Basketball. Damit steigt auch der Stimmenanteil beim DBB-Bundestag. Aber auch als Sportfachverband im Sportland NRW sind wir mittlerweile im oberen Drittel der Verbände und dadurch nehmen wir auch an vielen Sitzungen der Bünde- und Verbände, sowie Arbeitskreise teil. Die Meinung des WBV ist dem LSB sehr wichtig. Das ist gut und schön, wird aber immer mehr Verpflichtung und die ehrenamtliche und hauptamtliche Arbeit steigt an. Dankenswerterweise unterstützen den Verband viele weitere Ehrenamtliche Helfer. Dafür einen ganz herzlichen Dank.

Nach den harten Pandemie Jahren 2020 und 2021 bis Anfang 2022 läuft alles wieder normal. Unsere Spiele, Sitzungen, Arbeitskreise und Veranstaltungen und Repräsentationen konnten alle stattfinden. Dennoch wurden die digitalen Möglichkeiten, die wir haben, auch aus Kosten- und Zeitgründen beibehalten.



Saison 2023/2024

Die Saison 2023/2024 war m.E. wieder ein großer Erfolg. Einen derart großen Spielbetrieb zu managen macht Spaß und sind natürlich auch Herausforderungen. Dazu später noch im Detail mehr. Die Saison in der 1. Regionalliga Herren war spannend bis zum Schluss und die begehrten Playoff-Plätze umkämpft. Die Playoffs in sehr gut gefüllten Hallen, tlws mit weit über 1000 Zuschauer, in Essen 2578 Zuschauer. Wirklich ein Wahnsinn und zeigt das Interesse in dieser Liga Glückwunsch an den neuen Aufsteiger in die Pro B den ETB Miners aus Essen. Bei den Damen der höchsten Liga im Verband war es bis zur letzten Sekunde spannend. Die Damen der New Basket Oberhausen mussten im Fernduell mit dem Hürther BC am letzten Spieltag in Dortmund-Barop unbedingt einen Sieg einfahren. Letztendlich nach mehreren Anläufen gelang dem Team der Sieg und der erste Platz wurde gesichert. Herzlichen Glückwunsch nach Oberhausen. Auch den anderen Mannschaften Damen- und Herren Teams Respekt für ihre Leistungen. Beste Werbung für unsere Sportart. Auch der Pokal bei Männern und Frauen war in dieser Saison ein Highlight. Die Herren von den Kellerkindern aus Köln siegten gegen Essen und gewannen erneut den Pokal. Den Kölnern (DTV) einen herzlichen Glückwunsch! Bei den Damen setzte sich das Team von UBC Münster gegen die Talents Bonn Rhöndorf durch. Auch bei den Damen herrschte in den Hallen durch die Zuschauenden nur Freude und gute Stimmung. Herzlichen Glückwunsch den Damen von UBC Münster! Aber auch in allen anderen Jugend- und Seniorenligen gab es wieder spannende Spiele viele Besucher:innen in den Hallen. Mein Dank geht an dieser Stelle an alle Vereine, Helfer:innen, Ehrenamtlichen, Schiedsrichter:innen, Tischbesetzungen, Eltern und Begleiter:innen für ihren Einsatz.

Das Jahr 2023 war aber auch von anderen Ereignissen geprägt. Wie bereits gesagt eine WM. Die WM wurde aber auch vom WBV begleitet. Nachdem im Jahr 2022 eine Grundschul-Euromeisterschaft stattgefunden hat, wurde im Spätsommer 2023 erneut eine Grundschul-Weltmeisterschaft gespielt. Schulen aus allen 5 Regierungsbezirken hatten Vorrunden gespielt und die Siegermannschaften fanden sich zum Finale erneut in Köln ein und die Kinder mit eigenen Fahnen und Trikots der teilnehmenden Nationen bei der echten Weltmeisterschaft hatten so viel Spaß und Freude. Eine absolut gelungene Veranstaltung. Besonderer Dank an unseren Verbandssportlehrer Georg Kleine, der mit Helfern wieder alles bestens organisiert hat. Dank aber auch an unsere Geldgeber, insbesondere dem Sportamt der Stadt Köln für die finanzielle Unterstützung und den RheinStars für die Halle. Für die Olympischen Spiele in 2024 ist ebenfalls wieder ein Event geplant.

Der Verbandstag am 5.8.2023 in Duisburg war geprägt von kleinen Feierlichkeiten zum 75. Bestehen des Verbandes. Die Kombination aus ordentlichem Verbandstag und Jubiläumsfeier war eine gute Entscheidung. Viele Mitglieder, Kreise, Ehrenamtliche und Ehrenmitglieder hatten viel Spaß bei guten Gesprächen. Die Beschlüsse des Verbandstages waren aber schwierig, insbesondere bei den Anträgen zur Erhöhung der Gebühren im Schiedsrichterwesen. Aber beim Verbandstag am 29.6.24 werden neue Anträge gestellt.



Ansonsten wurden notwendige Änderungen beschlossen und der Rechtsausschuss neu gewählt.

Nachstehend einige Dinge zur Arbeit im Präsidium und unserer Geschäftsstelle

In der Geschäftsstelle haben wir in 2023 einige Veränderungen vorgenommen. Am 1.5.2023 haben wir Robert Gerhards als neuen Leiter der Geschäftsstelle eingestellt. Das erste Jahr hat gezeigt, dass Robert bestens zum WBV passt. Menschlich, fachlich und mit besten Kenntnissen im Basketball ist der Verband froh, dass Robert sich für uns entschieden hat. Auch Petra Albrecht, schwerpunktmäßig für Personal- Zahlungsverkehr und Buchhaltung verantwortlich, vertritt bei Abwesenheit Robert Gerhards. Somit sind wir immer für unsere Mitglieder erreichbar. Aber auch Thorben Möder als Sachbearbeiter und gute Seele im Verband erledigt vielschichtige Aufgaben. Seit 1.8.23 hat der WBV auch einen Auszubildenden. Filip Petronic hat sich entschieden seine Ausbildung als Kaufmann für Büromanagement bei uns zu absolvieren. Filip als Bundesfreiwilligendienstleistender bei uns hat es so gut gefallen und ist jetzt fester Bestandteil im Team. Die ersten Monate haben gezeigt, dass war für ihn und uns die richtige Entscheidung. Aber auch unsere Fachkraft für Jugend Sebastian Küppers hat seine Aufgaben für die Jugendarbeit bestens gemeistert. Zusätzlich unterstützt uns Luca Petronic seit 1.9.23 als BFD in der Geschäftsstelle. Alles in allem eine neue und sinnvolle Aufstellung für die immer mehr werdenden Aufgaben. Die Zuordnung in der Organisation hat sich als richtig erwiesen. Eine besondere Herausforderung war im letzten Jahr die von der Landesregierung zur Verfügung gestellten Mittel aus dem EU-Digitalpaket. Hier konnten wir unsere technische Infrastruktur erneuern und verbessern. Die Beantragung der Mittel und Umsetzung war sehr zeitaufwändig, hat sich aber gelohnt. Fast 48.000,- € konnten wir beantragen und wurden auch bewilligt. Besonderer Dank geht an Petra die federführend den sehr bürokratischen Prozess begleitet und gemeistert hat. Als Präsident für die Geschäftsstelle verantwortlich bin ich sehr zufrieden mit dem Team. Im ständigen Austausch und einem festen Besuchsrhythmus in der Geschäftsstelle funktioniert die Zusammenarbeit. An dieser Stelle herzlichen Dank für die nicht immer einfache Arbeit in einem ehrenamtlich geführten Verband an alle Kollegen und Petra Albrecht.

Das Jahr 2023 und die ersten Monate im Jahr 2024 war aber auch für das Präsidium wieder sehr arbeitsreich. In vielen Sitzungen des Präsidiums präsent, aber auch digital wurden und mussten viele Entscheidungen getroffen werden. Die Aufgaben des Verbandes auch für ehrenamtliche Präsidiumsmitglieder steigen stetig an. Durch die Erweiterung des Personals in der Geschäftsstelle hofft das Präsidium mittelfristig auf Entlastung und Konzentration auf die eigentlichen Aufgaben. Besonders haben uns die Themen Verbandsstruktur, Satzung, Schiedsrichter und Anforderung aus dem LSB für Verbände beschäftigt. Einige Ideen und Anforderungen die notwendig für den Verband sind werden nun den Mitgliedern auf dem Verbandstag als Anträge vorgelegt. Auch das Leiten eines großen Verbandes ist herausfordernd, aber es macht auch Spaß. Insbesondere die vielen Gespräche mit Vereinsvertretern, in der Halle und die politischen Gespräche mit DBB und Organschaften des Landes sind konstruktiv und hilfreich. Besonders möchte ich mich für das abgelaufene Jahr,



aber auch für die letzten 3 Jahre der Legislaturperiode bei allen Präsidiumskollegen ganz herzlich bedanken. Es waren teilweise schwierige Sitzungen und auch unvorhergesehene Ereignisse und Entscheidungen die getroffen werden mussten. Dennoch wurde in der Sache fair diskutiert und überwiegend wurde richtig entschieden. Die Zusammenarbeit war jederzeit von gegenseitigem Respekt geprägt. Jetzt beginnt nach dem VT am 29.6.24 eine Phase und eine neue Amtszeit. Wenn die Mitglieder es wollen, dann 4 Jahre.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nimmt bei unserem großen Verband zu. Dank gilt hier an Rüdiger Tillmann, der als Dienstleister im Rahmen seiner Möglichkeiten versucht immer aktuell zu sein. Unsere Homepage wurde und wird sukzessive an die Bedürfnisse angepasst. Zukünftig sollen auch unsere Vereine und mögliche neue Sponsoren mehr Platz für eigene Aktivitäten bekommen. Unser Dienstleister Phil Steffens bedient insbesondere den Social-Media Bereich. Priorisiert und mit laufenden News versuchen wir unsere Konsumenten zu versorgen. Danke auch an alle, die uns mit interessanten Informationen rund um unsere Sportart und Presseartikel versorgen. Ich bitte um Verständnis bei der Flut der Informationen, dass wir priorisieren müssen. Letztlich liefern wir ständig Amtliche Mitteilungen und Veranstaltungshinweise und wöchentlich den WBV-Newsletter. Durch unsere Kooperation mit Pixellot besitzen wir mittlerweile ein eigenes tragbares Kamerasystem mit dem wir Live aus den Hallen und Veranstaltungen übertragen können. Unsere Vereine und Kreise sollen ebenfalls partizipieren und können mit Rabattangeboten eigene Kameras anschaffen.

Leistungs- und Breitensport

Auch der Leistungsnachwuchs, sowohl 5 gegen 5 und 3x3 waren wieder sehr erfolgreich unterwegs. Unsere Landestrainer 5 gegen 5 Michael Kasch und Heimo Förster und 3x3 Max Schwamborn haben wieder einen guten Job gemacht. Unsere Kader waren sehr erfolgreich unterwegs. Mittlerweile werden von uns entwickelte Kaderspieler:innen von großen Vereinen, leider auch außerhalb unseres Bundeslandes akquiriert. Hier wäre ein Appell an unsere Bundesligavereine in NRW mehr diese Rohdiamanten im Auge zu behalten. Die Teilnahme an eigenen und anderen LV Turnieren der Kader, sowie das Sommercamp in Westerstede waren besonders. Heimo Förster unterstützt auch den Nachwuchs der U16/17 Nationalmannschaft und weitere Aktivitäten gemeinsam mit dem Bundestrainer Dirk Bauermann. Mittlerweile sind viele Jugendliche aus den Kadern und ehem. Kadern weiblich und männlich in den Nationalteams unterwegs, dies gilt auch für die noch junge Sportart 3x3. Beim Bundesjugendlager in Heidelberg waren beide weiblich wie männlich Teams sehr erfolgreich. Hierzu gratuliert der Verband ganz herzlich. Es wird zu beobachten sein, welche Talente demnächst noch in den Bundesligen und auch Nachwuchsnationalligen auftauchen werden. Auch die Zusammenarbeit im Individualbereich mit den Partnerstandorten des WBV klappt Prima. Ebenfalls war das Landesstützpunktturnier am 1.11.23 in Iserlohn wieder ein voller Erfolg. Herzlichen Dank an die Iserlohn Kangaroos für die gute und professionelle



Ausrichtung des Turniers. Es wurden gute neue Kaderspieler*innen gesichtet. Also Talente von morgen. An dieser Stelle möchte ich mich auch einmal bei allen Landesstützpunkttrainer:innen, AC und HC Coaches für ihre wertvolle Arbeit im Verband bedanken. Auch am 1.11.24 wird das RLSP-Turnier wieder Gast in Iserlohn sein.

Auch die 29. NRW Streetball Tour 2023 war ein voller Erfolg. Über 1500 Teams vor Ort und zusätzlich bei den Ruhr Games in Duisburg haben teilgenommen. Wahrscheinlich Teilnehmerrekord. Die Tour ist immer noch die größte Breitensportveranstaltung an 16 Standorten im Land. Auch der FIBA 3x3 Anspruch wird mittlerweile bei ausgesuchten Standorten gewährleistet. Die Jubiläumstour (30) startet diesmal am 8.6.24 in Köln. Der Sommer 3x3 und die Fußball-EM werden nebeneinander laufen und die Aktiven und Zuschauer werden auf ihre Kosten kommen. Ich freue mich darauf wahnsinnig. Dank geht an Georg Keine, der mit tlws. neuem Team diese Herausforderung angehen wird. Die Courts im ganzen Lande werden brennen und es darf wieder gezockt werden. Wieder beste Werbung für unseren Basketball in NRW. Die Sponsoren der Tour, die Staatskanzlei, das Ministerium KFFI, die NRW-Sportjugend, die AOK Nordwest und AOK Rheinland/Hamburg bescheinigen uns und dem Team um Georg Kleine nur Bestnoten.

Ressorts und Rechtsausschuss

Im Bereich Finanzen möchte ich mich beim VP IV Benjamin Pakmor für seine Arbeit gemeinsam mit dem Team Buchhaltung und Steuerberatung und dem Ausschuss bedanken. Benjamin als Fachmann hilft den anderen Ressorts bei der Planung und die Abstimmung mit dem Präsidenten ist hervorragend. Dank gilt auch den Kassenprüfern unseres Verbandes.

Der neu gewählte Rechtsausschuss unter Vorsitz von Thomas Schilling des WBV war und das ist gut so mit wenigen Fällen beschäftigt. Dank auch an Thomas Schilling für seinen Einsatz als Versammlungsleiter bei den Verbandstagen.

Im Bereich der Bildung wurden nach der Pandemie wieder viele neue Trainer auf Landesverbandsebene für unsere Sportart ausgebildet. Auch das Angebot Coach-Clinic wurde reichlich angenommen. Neue A- und B- Lizenzen für unseren Verband wurden ebenfalls erfolgreich im DBB erworben. Mein Dank gilt an dieser Stelle an den Vizepräsidenten Alexander Biemer seinen Ausschuss, Referenten:innen, Landestrainer und unserem Mitarbeiter Uli Eicker.

Auch der Schiedsrichterbereich war und ist weiterhin im Fokus. Leider hatten wir in der abgelaufenen Saison eine Menge Spiele die ausfallen mussten. Dafür können wir uns nur entschuldigen. Leider ist es noch nicht ganz gelungen mehr neue SR für die vielen Ligen des WBV beständig zu finden. Insbesondere fehlen LSD-Schiedsrichter. Auch in den Kadern brauchen wir Verstärkung und insbesondere Verjüngung. Dennoch gestaltet sich dieser Prozess weiterhin als schwierig und langwierig. Es fehlen mittlerweile in allen Kadern SR und auch die wichtige Ausbildung durch die Vereine und Kreise läuft weiterhin sehr schleppend. Dennoch gibt es vielversprechende Maßnahmen die entwickelt und gemeinsam sukzessive mit den Kreisen umgesetzt werden sollen. Auch die Vergütung unserer Schiedsrichter wurde versäumt und deshalb müssen wir die Gebühren auf dem Verbandstag dringend anpassen,



damit die Schieflage nicht noch größer wird. An dieser Stelle möchte ich mich persönlich bei unserem Vizepräsidenten Schiedsrichterwesen Günter Brökelmann bedanken und vor allen bei allen Schiedsrichter:innen bedanken die dafür gesorgt haben, dass der große Spielbetrieb überhaupt gut über die Bühne gebracht werden konnte. Mein nochmaliger Appell wie im letzten Jahr darf ich wiederholen „Bitte liebe Vereine und Kreise“ bleibt bei diesem wichtigen Thema dran! Hilfe und Anregungen könnte ihr Euch jederzeit beim SR-Ausschuss und Verband holen. Der Spielbetrieb in der Jugend und Senioren wird immer größer, nur gemeinsam solidarisch bekommen wir das Problem in den Griff. Den ehrenamtlichen Umbesetzungsstellen gilt mein Herzlicher Dank für unermüdlichem Einsatz. Auch bei den Kreisschiedsrichterwarten möchte ich mich für die Unterstützung bedanken. Danke besonders an unseren Dienstleister im SR-Wesen Stefan Deußen.

Der Spielbetrieb unseres Verbandes ist in der letzten Saison wieder normal und gut verlaufen. Der neue elektronische Spielbogen NBN 23 wird sehr gut besonders auch in den Kreisen angenommen. Dazu hat der Vizepräsident VII Lothar Drewniok die Vorbereitungen gut eingeleitet. In der neuen Saison wird das Thema noch mehr Fahrt aufnehmen. Dazu auch mehr im Bericht des VP Spielbetrieb und Sportorganisation. Ganz herzlichen Dank an die ehrenamtlichen Spielleiter*innen. Eine teilweise zeitaufreibende Tätigkeit, aber ganz wichtig für den reibungslosen Spielbetrieb.

Aber ich möchte hier noch einmal dem gesamten Ressort Spielbetrieb Jugend und Senioren bedanken. Der Jugend besonders für die Kreativität und neuen Ideen zum Spielbetrieb herzlich danken. Dem Jugendausschuss mit ihrem Vizepräsidenten Nadeesh Kattur für die gute, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ausblick Verbandstag 2024

Am 29.6.2024 ist unser Wahlverbandstag und es gibt viele richtungsweisende Anträge. Ich bitte unsere Mitglieder um Unterstützung. Bei den Wahlen und Kandidaten wird es zu Veränderungen kommen. Dr.Stefan Becker wird nicht zur Wiederwahl stehen. Stefan bleibt uns mit seiner Erfahrung und besonders dem Präsidenten erhalten und möchte an anderer Stelle weiter unterstützen. Ich möchte mich besonders bei Dr. Stefan Becker für 2 hervorragende Amtsperioden bedanken, Unsere persönliche Zusammenarbeit habe ich sehr geschätzt. Frau Melanie Edward aus Essen möchte gerne das freiwerdende Amt übernehmen und bittet um Vertrauen. Stefan Becker und ich haben uns lange mit Melanie unterhalten und halten sie für eine gute Kandidatin. Frau Edward kennt sich in der Inklusion und dem Breitensport gut aus und eine Frau täte unserem Verband wirklich gut. Auch möchte ich dem aus dem Amt ausgeschiedenen Vizepräsidenten I Joseph Kattur für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren danken und ihm für die Zukunft alles Gute wünschen.

Ansonsten verweise ich auf mein Interview mit Rüdiger Tillmann v. 23.5.24 . Besonders auf die Kandidaten für das Amt des Vizepräsidenten Schiedsrichterwesen. Günter Brökelmann möchte noch eine Legislaturperiode weitermachen und der neue Kandidat Alexander Sauer aus Köln möchte dieses Amt für seine Bewerbung nutzen. Mir ist wichtig, dass die Mitglieder



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



und damit der Souverän fair und unvoreingenommen mit der Situation und den Kandidaten umgeht. Vielen Dank an dieser Stelle dafür.

Abschließend erlauben Sie mir mich ganz persönlich für die letzte 3-jährige Amtszeit und Loyalität zu mir und unserem Verband zu bedanken. Das Ehrenamt muss man intensiv wollen und leben. Auch gelegentliche persönliche einzelne Anfeindungen manchmal unsportlich unter der Gürtellinie sind hart, aber es überwiegen am Ende die schönen Dinge und dafür und für das Amt des Präsidenten zeige ich Dankbarkeit. Die Arbeit mit allen hat mir auch im letzten Jahr Freude gemacht und vor allen Dingen die wertschätzenden Begegnungen mit „Euch und Ihnen „Ganz besonders möchte ich mich bei unseren Mitgliedsvereinen, besonders ehrenamtlichen Engagierten und Kreisen bedanken. Ich bin sicher, dass wir gemeinsam das Beste für unseren Verband gegeben haben. Auch den Gönnern und Sponsoren, Institutionen und verschiedenen Ministerien des Landes, LSB und der Stadt Köln (EM und WM) möchte ich für ihre Unterstützung danken. Auch bei unseren Vereinen, Kreisen, Mitglieder*innen, Ehrenmitglieder sowie allen ehrenamtlichen Helfern*innen möchte ich mich für die gute, freundschaftliche, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit in 2022 bedanken.

Ich freue mich auf den Verbandstag am **29. Juni 2024** in Duisburg und das Treffen mit Euch und Ihnen. Es geht wirklich diesmal um die Zukunft des Verbandes und der schönsten Sportart der Welt.

Beste sportliche Grüße
Ihr / Euer Uwe Plonka
Präsident



Jahresbericht des VP II Bildung Alexander Biemer

Zahlen und Fakten

Im Ausbildungsjahr 2023 ließen sich 172 Teilnehmer auf sechs kompletten Lehrgängen zum C-Trainer teilweise oder ganz ausbilden und im Ausbildungsjahr 2024 nehmen bzw. haben sich bisher 102 Teilnehmer in vier Ausbildungslehrgängen angemeldet. Zwei weitere Lehrgänge folgen in den Herbstferien und werden sicherlich ebenfalls die Maximalanzahl an Teilnehmern aufbringen.

85 Teilnehmer erhielten die Schulsportqualifizierung, die Baustein zur C-Lizenz darstellen. Derzeit beliebt sind die Minitrainerzertifikate, die für die Ausbildung zur C-Ausbildung als Sonderregelung anerkannt sind. 2023 fanden sieben geplante Lehrgänge statt mit einer Teilnehmerzahl von insgesamt 155 Teilnehmern. 2024 wurden drei Minitrainerzertifikatslehrgänge mit insgesamt 78 Teilnehmern abgehalten.

Ein M5 Lehrgang als Aufbaumodul zur B-Lizenz wurde 2023 und 2024 jeweils mit 13 Teilnehmern durchgeführt.

Zur Coach Clinic 2023 meldeten sich knapp 81 Teilnehmer an, um ihre C-Lizenz zu verlängern. Dieses Jahr 2024 nahmen 45 Teilnehmer an der ersten Coach Clinic in Wulfen/Dorsten teil. Bereits jetzt (Stand 23.05.2024) sind weitere zwölf Anmeldungen für die Coach Clinic in Breckerfeld vorhanden.

14 Sonderregelungen wurden 2024 getroffen für verkürzte Ausbildungszeiten, da die Teilnehmer sportwissenschaftliche Kenntnisse nachweisen konnten oder ehemaliger SpielerInnen der Bundesligen waren. 2023 waren es insgesamt 25 Sonderregelungen.

Als Resümee lassen sich stark anziehende Ausbildungszahlen feststellen.

Schule

Wie in jedem Jahr fanden diverse Lehrerfortbildungen in Federführung von Jürgen Houf und Georg Kleine statt. Weiterhin hat demographisch gesehen der WBV ansteigende Mitgliedszahlen. Dies ist den vielen Kooperationen von Vereinen und Schulen zu verdanken. Die Lehrerfortbildungen dienen dazu Möglichkeiten der Kooperationen in sportlicher und finanzieller Hinsicht aufzuzeigen.

DBB

Das Unterrichtsmaterial des WBV (ca. 1000 Folien) werden und wurden bereits teilweise aktualisiert und ausgedünnt. Mit dem Deutschen Basketball Bund wird eine Kooperation geschlossen, die dem Verband Zugang zu dem Unterrichtsmaterial des DBB ermöglicht und eingebunden werden soll. Somit sind Aktualisierungen schneller und mit weniger Zeitaufwand in Zukunft möglich.



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Das gute Ausbildungsniveau und dies auch mit modularen Optionen in unserem Verband wurde nochmals ausdrücklich auf der DBB Lehrwartskonferenz in Bad Homburg im Februar gelobt.

Veranstaltungsorte 2024

Der Lehr- und Trainerausschuss bittet um Bewerbungen im November als Veranstalter für den Ausbildungszeitraum 2025.

In diesem Jahr gab es erhebliche Probleme Veranstaltungsorte für Lehrgänge und vor allem Modul- und Lizenzprüfungen zu finden. Der Verband ist auf die Unterstützung der Vereine angewiesen, da der Verband keinen Zugang zu Schulen oder Sporthallen dezentral hat.

Eine Auslagerung in Sportschulen würden das modulare Ausbildungssystem gefährden und die Ausbildung zum C-Trainer auch wesentlich teurer machen. Das ist nicht im Interesse des Verbandes, der Vereine und der Auszubildenden.

Ich möchte mich bei meinem Ausschuss, den Ausbildern und bei den Vereinen bedanken, die ein sehr gutes vergangenes und auch gegenwärtiges Jahr unterstützt haben.

Alexander Biemer, Vizepräsident Bildung



Jahresbericht des VP III Schul- und Breitensport Stefan Becker

Verehrte Mitglieder,
Liebe Basketballerinnen und Basketballer,

Zum Abschluss meiner insgesamt 6 – jährigen Amtszeit (2 Wahlperioden) darf ich noch einmal über das zurückliegende, für mich finale Jahr im Präsidium des WBV, in dem bekannten, ausführlichen Format wie folgt berichten:

A. Agenda

I. Bereich Kooperation Schule-Verein/Kita, Breitensport vom 05.08.2023-29.06.2024

- **KITA**
 - **Ballspiel Kita Aktionen**
- **Grundschule**
 - **Spieltreff Aktionen**
 - **Westfalen Youngstars Grundschule**
 - **Basketball GS Woche**
 - **Basketball GS WM**
 - **Tagung 15.000 Grundschulen in Braunschweig**
- **Weiterführende Schulen**
 - **Landesportfest der Schulen – Finale Münster**
- **NRW3x3Tour 2024**
- **Basketball Sporthelfer**
- **Lehrerfortbildungen**

II. Ausblick auf die Saison 2024/2025, inhaltliche Schwerpunkte und Strategie

B. Details

Zu I: Bereich Kooperation Schule-Verein:

KITA

Ballspiel Kita Aktionen

Ca. 50 KIBAZ- Aktionen (Kinderbewegungsabzeichen) wurden vom WBV mit den Materialien des Ballspiel KIBAZ (Handbuch, Urkunden, Stationskarten) unterstützt. Die Sonderaktion 2024 „Kibaz mit Jolinchen“ von der Sportjugend NRW wurde von den Vereinen gut angenommen.



Grundschule

Spieltreff Aktionen mit Grundschulen

Der WBV unterstützt in Zusammenarbeit mit den Ausschüssen für den Schulsport der Kreise und Städte in NRW und den örtlichen Basketballvereinen Basketballturniere für Grundschulen, die in Form von Spielereignissen durchgeführt werden. Für die Vereine ist es eine gute Gelegenheit, Talente zu sichten und Kontakte zu den Schulen aufzubauen.

Von Oktober 2023 bis Juni 2024 haben zahlreiche Turniere stattgefunden. So wurden u.a. Grundschulturniere in Witten, Ennepetal, Gevelsberg, Recklinghausen, Bochum, Mülheim, Olpe, Meinerzhagen, Iserlohn, Lüdenscheid, Neuss, Aachen, Remscheid und zum ersten Mal in Bottrop vom WBV unterstützt. Auch konnten einige Schnupperangebote (AG Training, Unterrichtsbesuche, 1 Vormittag Basketball in der Grundschule, o.ä.) in Kooperation mit Basketballvereinen durchgeführt werden.

Westfalen Youngstars

Zum vierten Mal ist die Sportart Basketball bei den NRW YoungStars im Regierungsbezirk Arnsberg vertreten. Bei diesem Wettbewerb werden die Siegerschulen der kreisfreien Städte und Kreise ermittelt und tragen ein Bezirksfinale aus. Der WBV wird erneut die Finalveranstaltung in der Sportart Basketball in Schwelm am 24.6.2024 ausrichten. Teams aus 12 Städten und Kreisen werden dort um den Titel spielen und anschließend bei einer großen Festveranstaltung mit Siegerehrungen für die beteiligten Sportarten (Turnen, Leichtathletik, Schwimmen, Volleyball, Basketball und Fußball) geehrt.

Basketball Grundschul - Woche

236 Grundschulen aus NRW hatten sich erneut für die DBB Grundschulwoche beworben. 25 Grundschulen aus NRW wurden ausgewählt und erhielten je ein Materialpaket mit 10 Basketbällen, Laufkarten, Stempel, Banner, Spielabzeichen und Lehrmaterialien.

Die anderen Grundschulen nutzten zum größten Teil die Möglichkeit, die Materialien für ihre Aktionstage herunterzuladen.

So wurden an zahlreichen Grundschulen in NRW zwischen dem 13.-17. November 2023 Basketballaktionstage durchgeführt. An mehreren Stationen konnten sich die 1.-4. Klässler ausprobieren, ein Gesundheitsquiz durchführen und zum Abschluss Minibasketball spielen.

Mit dabei waren u.a. auch die Lindgren Schule Waltrop und die Schule im Dichterviertel in Duisburg, die von Verbandssportlehrer Georg Kleine und Tim Brentjes vom DBB besucht und unterstützt wurden. Außerdem wurde im Rahmen der GS - Woche auch der Tag des Basketballs in Wesel zum ersten Mal nach der Corona - Zeit wieder veranstaltet.

Basketball GS- WM



Deutschland ist Basketball-Weltmeister! Bereits vor der Herren WM auf den Philippinen, in Japan und Indonesien wurde Deutschland Weltmeister bei der Basketball Grundschul-WM 2023 des Westdeutschen Basketball-Verbandes.

Nach zehn Vorrunden-Turnieren in Hagen, Viersen, Bielefeld, Siegen, Köln, Recklinghausen, Düsseldorf, Paderborn, Bonn und Bochum trafen sich am 30.08.2023 die Siegerteams zum großen Finale der Basketball GS- WM 2023 im Campus Köln der RheinStars.

In drei Gruppen wurden die Finalisten um Gold, Silber und Bronze ausgespielt. Team Deutschland (Marienschule Telgte) gewann Gold, vor Kanada (Frauenlob GS Bochum) Silber und den USA (GS Im Reitwinkel Recklinghausen) Bronze!

Die Grundschul-Teams aus Paderborn, Bielefeld, Telgte, Recklinghausen, Bochum, Köln, Korschenbroich, Wuppertal, Aachen vertraten bereits in der Vorrunde ein ihnen zugewiesenes Land, welches die Kinder auch inhaltlich im Sach- und Kunstunterricht in Collagen, etc. vorbereiteten. Beim großen Einlauf der Nationen wurden die selbst gebastelten T-Shirts, Fahnen und Plakate zur jeweiligen Nationalhymne präsentiert.

Auch ein Skills-Contest wurde beim Finale in Köln wieder durchgeführt: Dribbling, Passen, Korbwürfe auf Zeit. Onta vom Team China (GS Brake Bielefeld) und Mats vom Team Kanada (Frauenlob GS Bochum) gewannen jeweils den Wettbewerb und erhielten eine tolle Sporttasche.

Am Ende erhielten alle Teams aus den Händen von WBV-Präsident Uwe Plonka und Arnold, dem Maskottchen der deutschen Nationalmannschaft, zehn Lederbälle von MOLTEN.

Die Teams Deutschland, Kanada und USA konnten sich zusätzlich über die Weltmeisterpokale und Medaillen in Gold, Silber und Bronze freuen.

DBB/BBL Tagung 15.000 Grundschulen in Braunschweig

Ideen und Pläne zur Umsetzung der Freiburger Erklärung (15.000 Grundschulen) wurden am 24/25.02.2024 in Braunschweig erörtert. Dabei hat sich eine NRW-Projektgruppe mit Ansprechpartner*innen aus den NRW-Bundesliga-Vereinen (BBL, Pro A, pro B) und dem WBV entwickelt, die gemeinsam die weiteren Maßnahmen initiiert.

Weiterführende Schulen

Landessportfest der Schulen/ Jugend trainiert für Olympia

Nachdem der WBV 2023 das Jungenfinale WKII+III in Recklinghausen ausgetragen hat, wurde am 06.03.2024 in Münster zum ersten Mal eine zentrale Veranstaltung für alle sogenannten Frühjahrsportarten durchgeführt.

Mehr als 1.300 Schülerinnen und Schüler nahmen teil, um das Ticket zum folgenden Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics in Berlin für ihre Schulmannschaft zu ergattern.



Die WKII+III der Mädchen wurde im Schulzentrum Kinderhaus, die der Jungen in den Sporthallen am Pascal-Gymnasium Münster durchgeführt.

Die Siegerteams trafen sich im Anschluss an die Wettbewerbe zu einer großen Abschlussveranstaltung in der Sporthalle Berg Fidel mit Rahmenprogramm und erhielten dort ihre Pokale.

Der WBV beteiligte sich an der Organisation und stellte neben den Wettkampfleitern auch Schiedsrichter*innen für die Wettbewerbe.

Sieger wurden die Jungen des Pascal-Gymnasiums aus Münster in der Wettkampfklasse II+III.

Bei den Mädchen gewann das Schloss Hagerhof in der WK II und das Conrad-von-Soest-Gymnasium Soest in der WK III.

Die Gruppeneinteilungen der Mädchen und Jungen wurden erneut im Vorfeld der Finalveranstaltungen vom WBV online ausgelost.

Beim Bundesfinale in Berlin (23.-26.04.2024) waren unsere NRW-Teams auch sämtlich erfolgreich. Zweimal Silber für das Schloss Hagerhof Bad Honnef (WKII Mädchen) und Pascal Gymnasium Münster (WKIII Jungen) sowie zweimal Bronze für das Conrad von Soest Gymnasium (WKIII Mädchen) und Pascal Gymnasium Münster (WKII Jungen).

NRW3x3Tour 2024

Nach der phantastischen Tour des Vorjahres mit Rekord – Beteiligung feiern wir in diesem Jahr 30 Jahre NRW3x3Tour!

Da die Jubiläumstour 2024 zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung sich erst in der Startphase befindet und noch nicht abgeschlossen ist (der große Finaltag in Recklinghausen findet erst am Folgetag des Verbandstages statt), liegen noch kein Gesamtüberblick, keine „konsolidierten“ Mengenangaben etc. hierzu vor.

Selbstverständlich erfolgt nach dem Tourabschluss eine separate Berichterstattung über die eingeführten Formate (Homepage, lokale Presse etc.) und auf dem Verbandstag können auf Wunsch erste Impressionen „auf der Tonspur“ vermittelt werden.

Basketball Sporthelfer

Die Lehrgänge richten sich an 13-17 jährige Schülerinnen und Schüler, die daran interessiert sind, Basketballangebote für Kinder und Jugendliche in Schulen / Ganztag und Sportvereinen zu organisieren und zu betreuen. Die Basketballsport Helferausbildung wird als Modul 2 für die C-Trainerausbildung des Westdeutschen Basketball-Verbandes anerkannt.

6 Basketball Sporthelferausbildungen in Witten, Ochtrup, Krefeld, Lippstadt/Hamm, Lohmar, Waltrop (13.10.-28.02.2024) wurden in Kooperation mit Basketballvereinen und deren Partnerschulen durchgeführt.

Weitere Basketball-Sporthelfer*innen Ausbildungen sind geplant und können gefördert werden. Auch Schul-Schiedsrichterausbildungen sind in Planung.



Lehrerfortbildungen/ Workshops

Insgesamt wurden 4 Lehrerfortbildungen unter Leitung des WBV durchgeführt (in Remscheid, Grevenbroich, Bergisch Gladbach sowie im Kreis Steinfurt).

Eine Lehrer*innen Fortbildung mit 30 TN erfolgte in Kooperation mit der AOK am 27./28.10.2023 im Ausbildungszentrum der AOK Rheinland/Hamburg.

Alle Grundschulen im Kreis Steinfurt wurden zu einem Lehrer-Workshop in Riesenbeck/Hörstel eingeladen. 40 Lehrer*innen nahmen an den Basketball-Workshops des WBV teil.

Die Bezirksregierung Köln lud alle Lehrer*innen zu einem Workshop in die Landesturnschule Bergisch Gladbach ein. Auch dort wurden 30 Lehrer*innen vom WBV fortgebildet.

Mit der Bezirksregierung Düsseldorf kooperiert der WBV schon seit mehreren Jahren. Grundschul-lehrer*innen ohne Fakultas Sport werden im Bereich Basketball vom WBV für den Sportunterricht vorbereitet.

Zu III. Ausblick Saison 2024/2025, inhaltliche Schwerpunkte und Strategie:

- NRW3x3Tour 2025
- 5 Schulsport-Tagungen im Projekt 15.000 Grundschulen
- Grundschul-Olympiade (November/Dezember 2024)
- Ausbau NRW Young Stars (Grundschulwettbewerbe)
- Grundschulaktionswoche (11. - 15. November 2024)
- Flächendeckende Sporthelferausbildung 5-6 Maßnahmen mit Modellprojekten Schul-Schiedsrichterausbildungen
- Weitere Lehrerfortbildungen
- Weiterer Auf – und Ausbau des Inklusionsbasketballs in enger Kooperation mit den bereits in NRW in diversen Vereinen und (Förder-) Schulen bestehenden Strukturen und Projekten und der Dachorganisation Special Olympics NRW

Zum guten Schluss darf ich mich, rückblickend auf eine wirklich sehr bewegte, aber auch beglückende Amtszeit bei allen ganz herzlich bedanken, die meine Arbeit im Breitensport unterstützt und getragen haben: Meinen Kollegen im Präsidium unter Führung unseres so vortrefflichen Präsidenten Uwe Plonka, den engagierten und versierten hauptamtlichen Kräften (allen voran Georg Kleine) samt ihrer fleißigen und motivierten „Hilfstruppen“ (z.B. im NRW – Tourteam), den Mitgliedern des Schul- und Breitensportausschusses für wertvolle Impulse und tatkräftige Mitarbeit, allen in die diversen breitensportlichen Aktivitäten involvierten Vereine und Kreise, dem DBB und LSB für projektiven Anstoß, Unterstützung und Rat sowie unseren Sponsoren (AOK, Landesregierung NRW, Ballsportdirekt, Molten, Spalding), ohne die die Durchführung wichtiger breitensportlicher Veranstaltungen und Projekte (namentlich der NRW3x3 – Tour) nicht möglich wäre.



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Meine abschließende herzliche Bitte und Wunsch ginge dahin, meiner Nachfolge im Amt künftig die gleiche wertvolle Unterstützung wie mir zu Teil werden zu lassen.

Duisburg, im Juni 2024

Dr. Stefan Becker
Vizepräsident III



Jahresbericht des VP IV – Finanzen - Benjamin Pakmor

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

schon wieder ist ein aufregendes, spannendes, aber auch herausforderndes Jahr für den WBV zu Ende gegangen. Ich könnte jetzt über viele verschiedene Dinge berichten – schöne, aber auch nervenaufreibende und anstrengende -, aber ich werde mich darauf beschränken, euch einen kurzen Überblick über die finanzielle Situation des Verbandes im Kalenderjahr 2023 zu geben.

Eine positive Nachricht auf der Einnahmenseite ist, dass wir auch in diesem Jahr vom Landessportbund NRW und weiteren Partnern Zuschüsse in ähnlicher Größenordnung erhalten haben, wie in den Vorjahren. Angesichts der Tatsache, dass aufgrund von Sparmaßnahmen größere Kürzungen im Raum standen, können wir froh sein, dass wir auf diesem Niveau bleiben konnten – auch, wenn dabei die allgemeine Preisentwicklung unberücksichtigt geblieben ist.

Hier möchte ich meinen ausdrücklichen Dank an ganz viele Vereine und Einzelpersonen richten, die gegen die geplanten Kürzungspläne interveniert haben und dadurch große Kürzungen abgewendet werden konnten. Diese Zuschüsse sind für unseren Verband und insbesondere den Nachwuchsleistungssport von sehr großer Bedeutung. Nur damit wird uns ermöglicht, u.a. die Tätigkeiten der Landestrainer zu einem Großteil zu finanzieren.

Weiter konnten wir im Rahmen der Digitalisierungsoffensive der Landesregierung unsere etwas in die Jahre gekommene Elektronik austauschen, erneuern und erweitern, um so den gemeinnützigen Aufgaben des Verbands auch in Zukunft zeitgemäß nachkommen zu können. Das zum Teil langwierige und geduldige Ausfüllen der Anträge hat sich mehr als gelohnt. So konnten wir eine mittlere, fünfstellige Summe aus dem REACT-EU-Förderprogramm für unseren Verband erhalten. Ein Dank an dieser Stelle allen Beteiligten für ihre Mühen. Die Wahl eines konservativen Ansatzes des Abschreibungswahlrechts bei den Laptops, Software etc. begründet auch die einmalig deutlich gestiegenen Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahr. Des Weiteren möchte ich darauf hinweisen, dass die Mitgliedsbeiträge und Ligenteilnahmegebühren leicht gestiegen sind. Diese moderate Erhöhung wurde bereits auf dem Verbandstag 2022 beschlossen, um den bis dahin bereits gestiegenen Kosten und Anforderungen gerecht zu werden. Leider war zu dem Zeitpunkt die enorme Preisentwicklung der letzten Jahre noch nicht abzusehen, aber dazu später mehr.

Gleichzeitig gab es einen spürbaren Rückgang der Einnahmen aus bestimmten Bußbescheiden. Ein Haupttreiber der Entwicklung ist sicherlich die Einführung und Nutzung des digitalen Spielberichtsbogens. Hierdurch entstehen deutlich weniger „Versäumnisse“, wie z.B. kein verspäteter Versand des Spielberichts Bogens, keine Rechenfehler oder sonstige „Unleserlichkeiten“ beim Ausfüllen des Bogens.

Über diese positive Entwicklung freuen wir uns als Basketballgemeinschaft natürlich



ausdrücklich. Allerdings kann ich auch so ehrlich sein und sagen, dass der Verband den Rückgang dieser Bußgelder finanziell spürt und er mittelfristig kompensiert werden muss.

Wie bereits in den Vorjahren ist es auch in 2023 wichtig anzumerken, dass wir in den letzten drei Jahren mit einer sehr hohen Inflation konfrontiert waren. Gerade in den Bereichen Dienstleistungen, Verpflegung, Energiekosten, Mobilität usw. – von denen unser Verband stark betroffen ist – sind die Preise deutlich angestiegen. Um diese Herausforderung zu bewältigen, haben wir bereits Einsparungen vorgenommen. Diese kurzfristigen Maßnahmen haben es uns ermöglicht, einen gewissen Ausgleich zu schaffen. Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass diese Preisanstiege nicht dauerhaft - bei in Summe sinkenden oder stagnierenden Einnahmen – zu kompensieren sind.

Auch in diesem Jahr möchte ich ergänzen, dass zur Sicherstellung der Richtigkeit des Zahlenwerks die laufende Buchhaltung und die Erstellung der Jahresabschlüsse durch eine externe Steuerberatungskanzlei durchgeführt werden. Zudem fanden in 2023 und 2024 regelmäßige Kassenprüfungen durch die vom Verbandstag gewählten Prüfer Dr. Peter Brune und Tilmann Adler statt. An dieser Stelle herzlichen Dank für das ehrenamtliche Engagement! Abschließend möchte ich betonen, dass wir als Verband gemeinsam die Verantwortung dafür tragen, unsere finanzielle Stabilität auch in Zukunft zu gewährleisten. Eure Unterstützung ist von großer Bedeutung. Ich möchte hier allen Vereinen, Vereinsmitgliedern und Kreisvertretern im Namen des Verbandes herzlich für die finanzielle Unterstützung danken. Ohne euren Anteil wäre ein Großteil der Verbandsarbeit nicht möglich.

Ich stehe euch- gerne bereits vorab - für Fragen zur Verfügung und danke euch für das zahlreiche Erscheinen auf dem Verbandstag.

Mit freundlichen Grüßen,
Benjamin Pakmor



Jahresbericht des VP VI – Schiedsrichterwesen Günter Brökelmann

Liebe Basketballerinnen und Basketballer,

Zunächst gilt ein großer Dank den Betreuerinnen und Betreuern der Umbesetzungsstellen im WBV, die einen immer größeren Aufwand betreiben, um die Spiele an einem Wochenende zu besetzen. Zudem gilt auch den erfahrenen SR ein großer Dank, die teilweise 4 Spiele und mehr am Tag leiteten, junge SR begleiteten und unermüdlich zur Verfügung standen.

Nach über 500 Bundesliga- und 1000 1.RL-Spielen, war das abschließende Playoff-Finale in Essen ein guter Abschluss für mich im Spitzenkader und ich habe mir vorgenommen mich aus dem aktiven Bereich unseres Spitzenkaders zurückzuziehen, um mich noch stärker der Entwicklung und Förderung in den Einstiegsebenen zu widmen sowie die Kollegen im SR-Ausschuss zu unterstützen.

Hierfür werde ich noch eine Amtszeit, sofern nichts anderes geschehen sollte, sehr intensiv zeitlich und logistisch investieren damit alle SR die bestmögliche und transparente Unterstützung erhalten um Ihre Entwicklung voranzutreiben und weitere interessierte Menschen als SR zu gewinnen.

Ich freue mich darüber, dass das mich das gesamte Präsidium bei meiner letzten Kandidatur und Amtszeit unterstützt. Mein Dank gilt hier an den Präsidenten und die Vizepräsidenten, die mich hierbei positiv bestärkt haben.

Nach wie vor haben wir mit einem Schiedsrichter (SR)-Mangel zu kämpfen.

Allerdings ist positiv hervorzuheben, dass sich die Situation in kleinen Schritten bessert, wenn auch im Laufe der Saison dies durch Spielausfälle nicht sofort erkennbar war / ist.

Nach wie vor besteht für einen Teil der SR, insbesondere den Erfahrenen, ein erhöhter Anteil an Spielen und Sie sind zum Teil allein auf dem Feld, damit bei anderen Spielen SR die weniger erfahren sind, nicht allein Spiele leiten müssen.

Hierbei sollte die positive, wenn auch zunächst nur leichte, Steigung der Zahlen (10%) hervorgehoben werden, aber Sie darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass nach wie vor eine hohe Anzahl an SR erforderlich ist. Die positive Entwicklung ist dem, seit der Saison 2023/2024, eingeführten Einsatz von regionalen Betreuern geschuldet, die hier näher und enger mit den jeweiligen Kreisschiedsrichterwarten zusammenarbeiten.

Soweit gewünscht unterstützen Sie die regionalen Talente und können diese zusätzlich betreuen damit diese in den LSD- und höheren Bereich gesichtet werden können. Zudem wird damit auch der Drop-Out vermindert.

Neben der Stagnation und Abbau in und nach den Coronajahren, kamen auch in den letzten 1,5 Jahren eine hohe Anzahl an SR dazu, die aus Alters-, beruflichen und privaten Gründen sich zurückgezogen haben. Weitere Daten werden gerne auf dem Verbandstag durch den SR-Ausschuss kommuniziert.

Neben den kreisbasierten Ausbildungen können auch bei Kapazitätsmangel wir als SR-Ausschuss kontaktiert werden, um zusätzliche Aus- und Fortbildungsmaßnahmen anzubieten.



Hierzu können auch Ausbildungen in den Vereinen mit deren Mitgliedern erfolgen, sofern die jeweiligen Kreise dies unterstützen.

Das Problem des SR-Mangels können wir nicht allein nur auf der WBV-Ebene bearbeiten. Die Erstausbildung von Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern erfolgt primär in den Basketballkreisen. Es müssen nach wie vor dort regelmäßig Ausbildungslehrgänge angeboten werden. Wir möchten auch weiterhin zusätzliche LSE-Lehrgänge durch den WBV anbieten für Bereiche in unserem Landesverband in denen aufgrund der personellen oder organisatorischer Engpässe Unterstützung benötigt wird.

Wir möchten dadurch eventuelle Lücken im Angebot auffüllen und unterstützend tätig sein, und kein Konkurrenzprodukt zu den Basketballkreisen anbieten.

Bedauerlicherweise war es, bis auf die letzte (aktuelle) Saison, aus personellen Gründen bisher nicht möglich, diesen Weg stärker zu begleiten. Allerdings haben der SR-Ausschuss und ich uns das Ziel gesetzt hier für euch als Vereine und insbesondere die SR noch mehr Zeit zu investieren und Ressourcen zu finden.

Erfreulicherweise werden wir inzwischen auch von zwei aktiven BBL-SR und 2-3 ehemaligen BBL-SR im Bereich des Coachings unterstützt. Zusätzlich werden Nachwuchs-SR-Coaches aus- und fortgebildet, die bis zur OL junge SR begleiten sollen. Hierbei werden auf den jährlichen Coaches-Fortbildungen identische Inhalte zu den SR-Fortbildungen vermittelt.

Zur Steigerung der Transparenz und Qualität der SR-Coachings erhalten wir, durch ein privates Investment, Unterstützung und Zugriff auf das Pixellot-Videosystem.

Die Partnerschaft, die durch den Jugendbereich initiiert wurde, hilft uns bei ausgewählten Spielen (bis zur Bezirksliga und in unseren Jugend-Ligen), unterhalb unserer Spitzenliga, Video- Coachings durchzuführen. Wenn Vereine dieses System bereits nutzen, lässt sich ohne zusätzliches Personal und Fahrtaufwand ebenfalls ein Video-Coaching durch die SR-Coaches durchführen was sowohl die Logistik und weitere Ressourcen schont.

In Zusammenarbeit mit unserem Social-Mediabereich soll zudem auch die Sichtbarkeit der SR gesteigert und eine Sensibilisierung bei den Spielen und den Sporttreibenden geschaffen werden. Wir möchten hierbei insbesondere, die bedauerlicherweise steigende Aggressivität gegenüber SR noch weiter eindämmen.

Gerade SR mit aktuell noch wenig Erfahrung brauchen unsere Unterstützung. Seitens der Vereine und der Spielbeteiligten. Wir möchten hier noch präsenter werden durch den Einsatz von noch mehr Mentoren.

Für Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, die ihre erste oder zweite Saison im WBV pfeifen, werden weitere Ausbildungs-, Förder- und Betreuungsangebote angeboten.

Aktuell geschieht dies durch im hervorragenden Austausch mit dem Jugend- und Nachwuchsleistungssportressort im erneut stattfindenden LV-Turnier, einer ganzheitlichen Ausbildung (SR, Kampfrichter und Coach) während des WBV-Sommercamps der WBV-Kader und des Jugend-Landesleistungsstützpunktturniers am 01.11.2024.

Bei diesen Maßnahmen werden auch Nachwuchs-SR-Coaches eingebunden, die den jungen SR dabei helfen werden, sich weiterzuentwickeln.



Wir möchten in diesem Bereich noch stärker als bisher den jungen Menschen an der Pfeife eine Perspektive für eine Karriere im SR-Bereich aufzeigen.

Hierbei möchten wir den Leistungsgedanken, gepaart mit dem Talent und auch der Teamfähigkeit stärker in den Vordergrund stellen. Bedauerlicherweise hatte sich in den vergangenen Jahren eine Kultur des Neides geprägt, insbesondere in der Fokussierung zu höheren Ligen. Dies führte zu mangelhafter Teamfähigkeit, Eifersucht in Bezug auf Auf- und Abstiege bei den SR. Der Fokus des gemeinsamen Erfolgs innerhalb der „Gilde“ der SR analog zu der zum Team- und Erfolgsgedanken einer „Mannschaft“ war zu Beginn meiner Tätigkeit kaum noch vorhanden, befindet sich aber in einem positiven Aufwind und braucht nach wie vor Handlungsbedarf.

Gerade die Teamfähigkeit muss in einen sehr starken Fokus gerückt werden und wird ein wichtiger Bestandteil der Anforderungen an unsere SR sein.

Persönliche Befindlichkeiten und Einzelinteressen dürfen hierbei keine Rolle spielen. Wir sind schließlich eine Mannschaftssportart.

Abschließend geht mein Dank an unsere hauptamtlichen Kollegen in der Geschäftsstelle und an die Vereine, Kreise und positiv Basketballverrückten in unserem Verband, die Ihr so wichtig seid in eurem Engagement und eurer Leidenschaft.

Ich freue mich auf den Verbandstag, um die angestoßenen Ideen mit einer weiteren für mich abschließenden Amtszeit zu vollenden und den Staffelstab dann weiter reichen zu können.

Euer Günter „Günni“ Brökelmann



Jahresbericht des Vizepräsidenten VII für Spielbetrieb und Sportorganisation Lothar Drewniok

Liebe Sportfreunde!

Die Saison 2023/2024 hat eindringlich verdeutlicht, wie wichtig es für einen funktionierenden Spielbetrieb ist, dass genügend Schiedsrichter zur Verfügung stehen. Habe ich gedacht, dass nach den besonderen Herausforderungen, die Corona an den Spielbetrieb gestellt hat, nun wieder ein normaler Spielbetrieb möglich ist, so hat die nun zurückliegende Saison gezeigt, dass dies nicht der Fall ist. Die Schiedsrichtersituation hat dazu geführt, dass wir insgesamt mehr Neuansetzungen von Spielen hatten, als in der letzten Corona-Saison. Vor allem in der Landes- und Bezirksliga hat es jeden Spieltag Spielabsagen gegeben, weil Schiedsrichter kurzfristig ein Spiel abgesagt haben und kein Ersatz gefunden werden konnte. Erschwert wurde dies durch die Tatsache, dass sehr oft bereits die Absage einer der beiden SR dazu geführt hat, dass das Spiel durch die Umbesetzungsstellen abgesagt werden musste. Die Absagen waren leider nicht gleich verteilt, es hat immer wieder die gleichen Mannschaften getroffen. Zwar hatte ich im Rahmenterminplan der Senioren schon 5 Ersatzspieltage eingeplant, dennoch musste in einigen Ligen bis weit in den Mai hineingespielt werden. Dies war notwendig, da einige Mannschaften bis zu drei Versuche starten mussten, eine Partie auszutragen.

An diese Stelle gilt mein Dank allen Verantwortlichen in den Vereinen, die mit viel Geduld, Einsatzbereitschaft und manchmal auch Kreativität auf die vielen Spielabsagen reagiert haben. Sicherlich war manchmal auch Frust dabei, aber dies hat nie dazu geführt, dass der Ton gegenüber den Spielleitern unsachlich geworden ist.

Persönlich habe ich viele Diskussionen mit dem Schiedsrichterausschuss geführt, um auf die schwierige Situation einzelner Ligen und Mannschaften aufmerksam zu machen. Hoffen wir, dass all die Maßnahmen, die ergriffen wurden, um die Schiedsrichtersituation zu verbessern, Früchte tragen werden. Am Ende hat es jeder Verein, jede Mannschaft und jede Spielerin/jeder Spieler selber in der Hand, ob und wie schnell sich die Schiedsrichtersituation zu einem Besseren wenden wird. Wer teilhaben will am Spielbetrieb, muss bereit sein, dafür auch in Schiedsrichter zu investieren. Sei es, dass Spielerinnen und Spieler selber aktiv Schiedsrichter werden oder auch dadurch, dass Vereine bereit sind, durch kreative Ideen bei ihren Mitgliedern für das Schiedsrichteramt zu werben. Ein gut funktionierender Spielbetrieb braucht eine angemessene Anzahl an Schiedsrichtern. Und zwar auf allen Ebenen, im WBV wie in den Kreisen.

Die Einführung des Digitalen Spielberichts (DSS) war ein voller Erfolg. Die vielen Gespräche mit DBB, teamware und nbn23 haben sich gelohnt. Wir konnten mit einer recht stabilen Version des DSS in die Saison gehen. Obwohl die Verwendung noch auf freiwilliger Basis erfolgte, haben immer mehr Vereine im Laufe der Saison auf den DSS umgestellt. In einigen Ligen



wurden teilweise 2/3 alle Spiele mit dem DSS erfasst. Im Vergleich zu den anderen Landesverbänden im DBB belegt der WBV jetzt schon Platz 2 bei der Anzahl der mit dem DSS durchgeführten Spielen. Da der WBV mit Abstand den größten Spielbetrieb hat, wird es in der kommenden Saison noch einmal einen Schub geben bei den Spielen, die mit dem DSS durchgeführt werden.

Auch wenn die Einführung gelungen ist und es in keinem Spiel zu einem Ausfall des DSS gekommen ist, hat sich aber auch gezeigt, dass Reaktionen seitens nbn23 und des DBB bei Problemen mit der Übertragung und der Darstellung verbessert werden müssen. Für die Vorbereitung der kommenden Saison werde ich hier noch einmal in einen Dialog mit DBB und nbn23 beginnen, um auch in diesen Fällen einen reibungslosen Support zu bekommen. Bewährt hat sich das Online-Ausbildungsangebot für den DSS, welches aus Selbststudium (Tutorial mit Zertifikatserwerb) sowie Webinaren für verschiedene Zielgruppen (u.a. Anschreibende sowie Schiedsrichter) besteht. In der kommenden Saison wird der DSS in der 2. Regionalliga Herren, der Regionalliga Damen, der Oberliga Damen und Herren sowie den Jugend-Regionalligen (weiblich/männlich/offen) bei allen Spielen verwendet werden.

Neu war ebenfalls, dass das Kampfgericht in der 1. Regionalliga Herren mindesten aus zwei Kampfrichtern bestehen muss, die über eine Kampfrichterausbildung (Zertifikat) verfügen. Die Erkenntnisse waren durchweg positiv, sodass der Nachweis einer Kampfrichterausbildung in der kommenden Saison auch in der 2. Regionalliga Herren sowie der Regionalliga Damen erfolgen muss.

In der 1. Regionalliga Herren haben nur 13 Mannschaften teilgenommen. Es konnte kein zweiter Aufsteiger gefunden werden. Es hat sich aber wieder gezeigt, welchen positiven Einfluss der Play-Off Modus auf die Spannung und Attraktivität der 1. Regionalliga Herren hat. In der Hauptrunde gab es bis zum 26. Spieltag einen spannenden Kampf um den Einzug in die Play-Offs. Erst an diesem Spieltag wurden die letzten Play-Off-Plätze vergeben. Auch die Play-Offs selber waren hochklassig und sorgten an allen Orten für volle Hallen. Das Finale ging über die vollen 3 Spiel. Am Ende setzte sich die Mannschaft ETB Miners gegen BBA Hagen durch und konnten den neuen Meisterpokal des WBV in Empfang nehmen. Danke an beide Mannschaften für ein spannendes Finale und Glückwunsch an ETB Essen zur Meisterschaft und dem damit verbundenen Aufstieg in die 2. Bundesliga Herren.

Nicht weniger spannend lief es in der Regionalliga Damen. Hier war eigentlich drei Spieltage vor Schluss klar, dass New Basket Oberhausen die Meisterschaft holen kann. Es fehlte nur noch ein Sieg. Keiner hat aber wohl gedacht, dass es dann wirklich noch bis zum letzten Spiel gedauert hat, bis die Meisterschaft in trockenen Tüchern war. Am Ende konnte New Basket Oberhausen die Meisterschaft vor dem punktgleichen Hürther BC erringen. Glückwunsch an die Mannschaft, die in der kommenden Saison in der 2. Bundesliga Damen spielen wird und so die Riege der WBV-Mannschaften dort verstärkt.



Im WBV-Pokal gab es wieder eine normale Spielrunde. Bei den Damen wurde die Mannschaft UBC Münster Pokalsieger und kann nun am DBBL-Pokal teilnehmen. Bei den Herren konnten die Mannschaft des DTV Basketball Köln den Titel verteidigen. In zwei packenden Endspielen gewannen sie gegen die Mannschaft Miners Essen. Ich will an dieser Stelle noch nicht zu viel verraten, aber vielleicht können wir die Attraktivität des WBV-Pokal noch einmal stärken. Erste Gespräche laufen schon dazu.

Bei den WBV-Bestenspielen konnten die Mannschaften von Citybasket Recklinghausen (Ü35m) und SV Haspe 70 (Ü40m) die Meisterschaft erringen. Beide werden zusammen mit dem jeweils Zweitplatzierten den WBV bei den Deutschen Meisterschaften vertreten. Insgesamt wurden 8 Turniere durchgeführt, bis die Meister feststanden. Mein Dank gilt allen Ausrichtern für die hervorragende Organisation und den Einsatz vor Ort. Leider fanden auf WBV-Ebene keine Spiele bei den Damen statt. Ich hoffe, dass sich hier bald wieder mehr Mannschaften für die Bestenspiele interessieren werden.

Meinen Kollegen im Präsidium ein herzliches Dankeschön für den wertschätzenden und offenen Umgang miteinander. Es macht unheimlich viel Spaß, in diesem Team zusammenzuarbeiten, die neue Herausforderung anzunehmen und gemeinsam nach den besten Lösungen zu suchen.

Zum Schluss meines Berichtes bedanke ich mich bei allen, die mich bei meiner Arbeit unterstützt und kritisch begleitet haben. Vor allem den ehrenamtlichen Spielleitern gilt mein ganz herzlicher Dank für ihre sehr gute Arbeit und den enormen zeitlichen Einsatz. Dadurch war es möglich, die besonderen Herausforderung in dieser Saison zu meistern.

Mein Dank geht aber auch an die Mitarbeiter der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung über die ganze Saison hinweg.

In diesem Sinne

Ihr

Lothar Drewniok



Bericht des Rechtsausschusses 2023/2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Sportfreund*innen,

für die Zeit seit dem Verbandstag im August 2023 kann ich berichten:

I. Unmittelbar nach dem Verbandstag 2023 wurde vor dem Rechtsausschuss ein aus den Jugendqualifikationsspielen entstandenes Verfahren anhängig. Gegenstand war die Frage, ob es für die Spielleitung des Verbands bei aufgrund des Mangels an Schiedsrichter*innen eingetretenen Spielausfällen zulässig war, diese Spiele unentschieden (0:0) zu werten. Je nach Tabellenkonstellation hatte dies Auswirkungen auf die Aufstiegsplätze.

Der Rechtsausschuss musste dieses Verfahren aufgrund der nachfolgenden nächsten Qualifikationsrunde in außerordentlicher Eile binnen weniger Tage entscheiden. Daher konnte weder das sonst vor dem Rechtsausschuss übliche förmliche Verfahren mit mehreren Runden von Schriftsätzen durchgeführt noch eine ausführliche Entscheidung abgefasst werden. Der Rechtsausschuss hat infolgedessen im Eilverfahren entschieden. Er hat insofern angenommen, dass es aufgrund der terminlichen Enge und weiterer Umstände in diesem Fall nicht rechtswidrig, sondern vertretbar war, die ausgefallenen Spiele unentschieden zu werten. Er hat aber zugleich angemahnt, den Mangel an Schiedsrichter*innen für die Folgejahre verstärkt in den Blick zu nehmen und die Folgen für die Jugendqualifikation zu bedenken. Für die Einteilung der nächstjährigen Jugendlichen sind solche Entscheidungen durch den Jugendausschuss wohl getroffen worden.

II. Auf Anfrage des Verbandspräsidenten mit der Bitte um eine rechtliche Bewertung ist mir im vergangenen Halbjahr auch ein Ermittlungsbericht zu einem Geschehen zur Kenntnis gelangt, im Zusammenhang mit dem – wie es amtlich bekannt gemacht wurde – ein Mitglied des scheidenden Präsidiums sein Amt zunächst ruhen lassen und später auf dieses verzichtet hat.

Zu den konkreten Vorwürfen und Ergebnissen dieser Untersuchung werde ich mich nicht äußern, da ich insoweit nur zur Beratung des Präsidiums tätig geworden bin und es daher dessen Zuständigkeit obliegt, darüber zu entscheiden, ob und in welchen Einzelheiten die Verbandsöffentlichkeit darüber informiert werden soll. Ich halte es aber nach reiflicher Prüfung meines Gewissens zum Wohle des Verbands für meine Pflicht, aus den im Zusammenhang mit diesen Vorwürfen und Ermittlungen zu Tage getretenen Verwerfungen zu berichten, die das Schiedsrichterwesens des Verbands insgesamt betreffen. Dies werde ich auf dem Verbandstag mündlich tun.

Mit sportlichen Grüßen

(Thomas Schilling)



Bericht der Kassenprüfer Prüfungszeitraum: 1. und 2. Halbjahr 2023 sowie Jahresabschluss 2023

Auf dem Verbandstag 2023 in Duisburg wurden wir, Tilman Adler und Dr. Peter Brune satzungsgemäß als Kassenprüfer gewählt.

Wir haben die Rechnungsprüfung 2023 und die Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2023 am 09.11.2023 (für das 1. HJ 2023) und am 29.04.2024 (für das 2. HJ 2023) per Microsoft Teams Videokonferenz online durchgeführt.

Vorab bekamen wir die Abschlussalden und Bankkontoauszüge zur Verfügung gestellt. Es waren jeweils die Kassenprüfer und der Vizepräsident Finanzen Benjamin Pakmor anwesend, der alle offenen Fragen klären konnte.

Die Prüfung erstreckte sich auf die Einnahmen- und Ausgabenrechnung des WBV, auf die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und die satzungsgemäße Verwendung der Mittel. Die Prüfung wurde anhand der vorgelegten EDV-Buchführung in Verbindung mit den Kontoauszügen, Vermerken und den die Buchungen begründenden Belegen durchgeführt.

Folgende Unterlagen, Konten und Belege wurden stichprobenartig geprüft und mit den vorgelegten Ergebnissen des Jahresberichts des Präsidiums abschließend verglichen:

- Bank und Kassenbestände zum 30.06.2023 und 31.12.2023 als Konto der Buchhaltung.
- Summen- und Saldenliste aus dem Journal und der Gesamt-BWA aus 12-2023 und Abgleich mit der Vorjahres-BWA aus 12-2022.
- u.a. am 09.11.23 die Kontoumsätze nach Reihenfolge der Höhe der Ausgabenposten, die Versicherungen und deren Wirtschaftlichkeit, Konten einzelner Vereine, Spenden
- u.a. am 29.04.24 die Konten Wertpapiere, Abschreibungen von EDV Geräten, Buß- und Gebührenentscheide, Miete- Pacht, Abgaben an die Fachverbände, Steuerberatungs- und Rechtsanwaltskosten, Provisionen

Nach gründlicher Prüfung können wir bestätigen, dass ordnungsgemäß und fehlerfrei gearbeitet wurde und empfehlen die Entlastung des Präsidiums.

Dr. Peter Brune

Tilman Adler



Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Bilanz zum 31.12.2023							
AKTIVA				PASSIVA			
	Geschäftsjahr	Vorjahr			Geschäftsjahr	Vorjahr	
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. Vereinsvermögen			
I. Immaterielle				Gewinnrücklagen & Ergebnisvorträge	386.870,38 €	427.354,33 €	
Vermögensgegenst.	2,00 €	2,00 €		B. Rückstellungen			
II. Sachanlagen	47.567,00 €	56.183,00 €		Steuerrückstellungen	0,00 €	531,42 €	
III. Finanzanlagen	154.508,52 €	144.181,04 €		sonst. Rückstellungen	6.500,00 €	7.500,00 €	
B. UMLAUFVERMÖGEN				C. Verbindlichkeiten	36.612,38 €	46.060,24 €	
I. Forderungen, sonstige				D. PASSIVE RAP	12.394,00 €	14.250,00 €	
Vermögensgegenstände	18.068,64 €	28.376,23 €					
II. Kasse, Bank	219.204,61 €	263.430,34 €					
C. AKTIVE RAP							
POSTEN	3.025,99 €	3.523,38 €					
	442.376,76 €	495.695,99 €			442.376,76 €	495.695,99 €	



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	2023		2022	
Erträge (Einnahmen)				
Beiträge	240.024 €		216.265 €	
Zuschüsse	465.583 €		410.328 €	
Zuschüsse EM 2022 Rahmenprogramm	0 €		165.927 €	
Bearbeitungsgebühren, Mahngebühren etc.	6.560 €		6.015 €	
Bußentscheide	132.699 €		136.174 €	
Vermögensverwaltung	11.152 €		269 €	
Teilnehmergebühren, Startgelder Veranstaltungen, Lizenzen etc.	256.091 €		155.467 €	
Einnahmen wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	60.536 €		36.570 €	
Coronahilfen	0 €		13.524 €	
Verrechnete Sachbezüge	18.848 €		16.001 €	
Sonstiges	4.535 €	1.196.026,75 €	2.281 €	1.158.820 €
Aufwendungen (Ausgaben)				
Abschreibungen	62.834 €		25.048 €	
Personalkosten	517.464 €		555.456 €	
Miete, Pacht und Raumnebenkosten	10.097 €		10.097 €	
EDV / Internet / HP Gestaltung	36.638 €		30.131 €	
Allgemeine Verwaltungskosten (Porto, Telefon, Bürobedarf etc.)	20.142 €		19.249 €	
Dienstleistungen (Steuerberatung, Öffentlichkeitsarbeit, Lehr- und Jugendarbeit)	46.706 €		36.307 €	
Fahrzeug- & Fahrtkosten	67.028 €		63.156 €	
Fortbildungskosten inkl. Ausbildung FSJ	721 €		14.905 €	
Beiträge & Versicherungen, Steuern	28.487 €		22.445 €	
SR Aus- & Fortbildung	22.041 €		21.067 €	
Kosten aus Schiedsrichterübermeldungen	3.000 €		3.225 €	
Lehrgänge, Veranstaltungen etc.	374.464 €		244.977 €	
EM 2022 Rahmenprogramm (separate Kosten, durch Zuschüsse finanziert)	0 €		97.955 €	
verschiedene Kosten	46.888 €	1.236.511 €	35.697 €	1.179.713 €
Wirtschaftliches Verbandsergebnis		-40.484 €		-20.893 €
Einstellung i. Rücklagen (gesamt)		-158.500 €		-148.500 €
Entnahme geb. Rücklage		198.990 €		169.371 €
Ergebnis nach Rücklagenänderung		6 €		-22 €
Stand geb. Rücklagen per 31.12.		158.500 €		198.990 €
Stand freie Rücklagen per 31.12.		228.358 €		228.358 €
Stand Ergebnisvortrag per 31.12.		12 €		6 €
		386.870 €		427.354 €
Veränderung Vereinsvermögen:		-40.484 €		



Einnahmen

IST 2023

PLAN 2024

Beiträge	240.024 €	258.000 €
Zuschüsse	465.583 €	421.000 €
dv. Jugend / NWLS	224.465 €	226.000 €
dv. Breitensport	113.848 €	95.000 €
dv. Verbandsarbeit allg.	127.270 €	100.000 €
Bußentscheide	132.699 €	148.000 €
Teilnehmergebühren, Startgelder Veranstaltungen, STA etc.	256.091 €	234.000 €
Einnahmen wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	60.536 €	51.500 €
Bearbeitungsgebühren / Mahngebühren	6.560 €	8.000 €
Vermögensverwaltung	11.152 €	3.000 €
Sonstiges	23.383 €	26.000 €
	1.196.027 €	1.149.500 €
Fehlbetrag/Entnahme	40.484 €	0 €
	1.236.511 €	1.149.500 €
Ausgaben		
Verwaltung + allg. Verbandsarbeit	461.513 €	426.849 €
Spielbetrieb Senioren	12.528 €	13.600 €
Schiedsrichter	31.534 €	20.000 €
Bildung / Trainerwesen	33.363 €	17.000 €
Jugend (Spielbetr.Leistungssport/Kader)	459.662 €	440.590 €
Breitensport inkl. NRW Tour	237.910 €	230.250 €
	1.236.511 €	1.148.289 €
Überschuss/Einlage	0 €	1.211 €
	1.236.511 €	1.149.500 €
Ergebnis	-40.484 €	1.211 €
Summe Vereinsvermögen 01.01.	427.288 €	386.804 €
Summe Vereinsvermögen 31.12.	386.804 €	388.015 €



Beschlussanträge Satzungsänderungen – und Ergänzungen für den WBV - Verbandstag 2024

Antrag 1: Einrichtung eines Ethikrates

Regelung durch Einfügung einer *neuen / ergänzenden Norm in die Satzung*:

§ 34a Ethikrat

- (1) Der Verbandstag wählt einen Ethikrat, der aus einem Vorsitzenden und bis zu 4 Beisitzern besteht. Die Amtszeit des Ethikrates beträgt 3 Jahre. Der Vorsitz wird in der konstituierenden Sitzung aus den Mitgliedern des Ethikrates bestimmt.***
- (2) Für die Mitglieder des Ethikrates gelten im Übrigen § 34 Absätze 4 und 5 entsprechend.***
- (3) Die Aufgabe des Ethikrates, der ausschließlich auf Initiative des Präsidiums tätig wird, besteht in der Prüfung und Bewertung von Angelegenheiten des Verbandslebens, die das Ansehen desselben nach innen oder außen in nicht unerheblicher Weise gefährden können. Hierbei berät der Ethikrat das Präsidium, bevor dieses eine Entscheidung trifft.***

Begründung

Der Beschlussantrag beruht auf eingehenden Überlegungen und Erörterungen der WBV – Satzungskommission und wird von dieser zur Aufnahme in die Satzung empfohlen.

Der Umfang der in dem Beschlussantrag dargestellten Aufgaben hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen und zu einer inhaltlichen wie zeitlichen Dauerbelastung des Präsidiums geführt. In vielen Fällen besteht zudem Bedarf an besonderer Expertise und einem „unabhängigeren Blick“ auf kritische Konstellationen und ihr Gefährdungspotential für die Reputation des Verbandes.

Entscheidungen des Präsidiums werden mittels der Evaluationen und Empfehlungen des neuen Gremiums an Sachkunde, Tiefe und Ausgewogenheit gewinnen und so die ethische Qualität und inhaltliche Akzeptanz von Präsidiumsentscheidungen deutlich erhöhen.

Den Empfehlungen der Satzungskommission weiter folgend, soll der Ethikrat in einem ersten Schritt zunächst als Gremium mit rein beratender Funktion eingerichtet werden. Nach Ablauf einer Erprobungsphase mit entsprechend positiven Erfahrungen kann das Gremium sodann



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



gegebenenfalls in einem weiteren Schritt in ein selbständiger agierendes Organ (mit detaillierter beschriebenen Aufgaben und Funktionen) umgewandelt werden.


Uwe J. Plonka, Präsident


Benjamin Pakmor, Vizepräsident Finanzen



Thema: Verbandstag – Einführung einer Antragskommission und Eliminierung der Möglichkeit von Dringlichkeitsanträgen

Antrag 2: Einführung einer Antragskommission

Regelung durch *Einführung eines neuen Absatzes 9a in § 18 der Satzung*:

(9a) Sämtliche Anträge werden von einer Antragskommission auf ihre Recht- und Zweckmäßigkeit geprüft. Die Antragskommission gibt zu jedem Antrag eine Stellungnahme ab, die gemeinsam mit den Anträgen veröffentlicht wird. Die Antragskommission besteht aus zwei Beisitzern, für die § 34 Absatz 4 entsprechend gilt und die vom Verbandstag für die Dauer von jeweils 2 Jahren gewählt werden, sowie einem Vorsitzenden, der Mitglied des Präsidiums ist und von diesem hierfür bestimmt wird.

Begründung:

Die Einführung einer Antragskommission beruht auf den Ergebnissen eines eingehenden Austausches in der WBV – Satzungskommission und einer dahingehenden Empfehlung. Eine Antragskommission existiert in zahlreichen Sportfachverbänden und auch im Deutschen Basketballbund, wo gute Erfahrungen hiermit gemacht werden. Diese nimmt eine Vorfilterfunktion für (nicht selten sehr zahlreiche und sich inhaltlich überschneidende) Anträge ein und dient damit einer erheblichen Entlastung des Verbandstages auf der einen sowie einer Hilfestellung für die Mitglieder auf der anderen Seite, indem Antragstellern durch die Empfehlungen Gelegenheit und Möglichkeit gegeben wird, Anträge bereits im Vorfeld inhaltlich zu überdenken, nachzubessern oder ggf. zurückzuziehen etc.


Uwe J. Plonka, Präsident


Benjamin Pakmor, Vizepräsident Finanzen



Antrag 3: Eliminierung von Dringlichkeitsanträgen

Regelung durch Streichung der Absätze 11 bis 13 aus dem § 18 der Satzung

- ~~(11) Nach Bekanntgabe der endgültigen Tagesordnung können im Ausnahmefall noch Dringlichkeitsanträge bei der WBV-Geschäftsstelle bis 8 Tage vor dem Verbandstag mit schriftlicher Begründung eingereicht werden. Das Präsidium hat diese Anträge dann unverzüglich in den Amtlichen Mitteilungen des WBV zu veröffentlichen. Der Verbandstag muss die Dringlichkeit solcher Anträge mit zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen bejahen, damit sie in die Tagesordnung vor Ort aufgenommen werden.~~
- ~~(12) Die Abstimmung über derartige Anträge — Anerkennung der Dringlichkeit vorausgesetzt — erfolgt sofort oder unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt, dem sie inhaltlich zuzuordnen sind.~~
- ~~(13) Dringlichkeitsanträge auf Änderung der Satzung, der Ordnungen oder zur Auflösung des WBV sind unzulässig.~~

Begründung:

Der Regelungsvorschlag beruht auf einer einhelligen Überzeugung und Empfehlung der WBV – Satzungskommission.

In der Vergangenheit haben Dringlichkeitsanträge in der überwiegenden Anzahl der Fälle zu einer inhaltlich unzulänglich aufbereiteten Behandlung unter massivem Zeitdruck auf dem Verbandstag geführt. Immer mal wieder wurde das Instrument missbraucht, um Angelegenheiten, die in angemessener Weise und rechtzeitig innerhalb der satzungsmäßigen Fristen für den Verbandstag hätten vorbereitet werden können, als Dringlichkeitsanträge „nachzuschieben“. In manchen Fällen musste konstatiert werden, dass Dringlichkeitsanträge nur den Anliegen und Vorstellungen einzelner Antragsteller dienten ohne jegliches Interesse für die Mehrzahl der Mitglieder bzw. den Verband.

Aus diesem Grunde dient die beantragte Streichung der Dringlichkeitsanträge aus der Satzung dem Verbandsinteresse sowohl an inhaltlicher Korrektheit von Beschlüssen wie der Arbeitseffizienz – und -hygiene auf dem Verbandstag.

Auch die Mitgliedschaftsrechte werden hierdurch nicht verletzt, denn es besteht für die Mitglieder jederzeit die alternative Möglichkeit, wirklich wichtige bzw. wesentliche und zugleich zeitkritische Angelegenheiten im Wege des satzungsgemäßen Quorums von 10 %



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



gemäß § 20 Absatz 2 der Satzung zur Entscheidung in einen außerordentlichen
Verbandstag einzubringen.


Uwe J. Plonka, Präsident


Benjamin Pakmor, Vizepräsident Finanzen



Thema: Präsidium – Geänderte Zusammensetzung und erweiterte Amtsdauer

Antrag 4: Neue Zusammensetzung des Präsidiums

Regelung durch Änderung des § 24 der Satzung und Einführung eines neuen § 24 a:

Alt:

§ 24 Zusammensetzung und Vertretungsbefugnis

(1) Das Präsidium besteht aus dem Präsidenten und bis zu 7 Vizepräsidenten für die Ressorts

Vizepräsident I Stellvertretung des Präsidenten, Sonderaufgaben

Vizepräsident II Bildung

Vizepräsident III Breiten- & Schulsport

Vizepräsident IV Finanzwesen

Vizepräsident V Jugend & Nachwuchsleistungssport

Vizepräsident VI Schiedsrichterwesen

Vizepräsident VII Spielbetrieb & Sportorganisation

(2) Vorstand im Sinne des § 26 BGB ist der Präsident, Vizepräsident I (Stellvertretung des Präsidenten, Sonderaufgaben) und der Vizepräsident IV Finanzwesen.

Die gerichtliche oder außergerichtliche Vertretung des WBV erfolgt durch den Präsidenten und einen Vizepräsidenten oder durch zwei Vizepräsidenten nach § 26 BGB, die den Westdeutschen Basketball-Verband gemeinsam vertreten.

Der Präsident vertritt den WBV in nationalen und internationalen Gremien und Organisationen. Diese Vertretung kann mit Zustimmung des Präsidiums auf eine andere Person übertragen werden.



Neu:

§ 24 Zusammensetzung des Präsidiums

Das Präsidium besteht aus dem Präsidenten und Vizepräsidenten für die nachfolgenden Ressorts: Bildung, Breiten- und Schulsport, Finanzwesen, Jugend und Nachwuchsleistungssport, Schiedsrichterwesen sowie Spielbetrieb und Sportorganisation.

§ 24 a Vorstand

(1) Mitglieder des Vorstandes im Sinne des § 26 BGB sind der Präsident, der Vizepräsident für das Finanzwesen und ein weiteres Mitglied des Präsidiums, welches nach Maßgabe des Absatz 3 zu bestimmen ist.

(2) Die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Verbandes erfolgt durch zwei der in Absatz 1 aufgeführten Personen gemeinsam. Der Präsident vertritt den Verband in nationalen und internationalen Gremien und Organisationen, kann diese Vertretung aber mit Zustimmung des Präsidiums auf eine andere Person übertragen.

(3) Die Bestimmung des dritten Vorstandsmitglieds gemäß Absatz 1 trifft das gesamte Präsidium während der konstituierenden Präsidiumssitzung für die Dauer der gesamten Wahlperiode.

(4) Besteht der Vorstand durch das Ausscheiden eines Mitglieds aus weniger als drei Personen, wird ein drittes Vorstandsmitglied aus dem Kreis der Präsidiumsmitglieder durch das gesamte Präsidium bestimmt.

Begründung:

Nach eingehender Diskussion etlicher Varianten zu einer optimierten und zeitgemäßen Besetzung des Präsidiums und des § 26 BGB – Vorstandes Einigung und Festlegung auf die hier vorgeschlagene Variante, die einerseits die Beibehaltung bekannter und bewährter Strukturen einer Verbindung von Fachlichkeit und Themen übergeordneter Führung (Finanzen, Personal, Organisation etc.) im Lenkungsorgane gewährleistet.

Andererseits findet durch die neue und separate Regelung zum Vorstand eine Betonung dessen exponierter Rolle und Verantwortung statt und damit eine deutliche Annäherung an moderne Organisationsformen, die mit nicht unerheblichen finanziellen und personellen Ressourcen ausgestattet und organisatorischer Komplexität verbunden sind.

Die Position und Funktion eines (allgemeinen) Vertreters des Präsidenten ohne spezielle Aufgaben in Präsidium und Vorstand hat sich über die Jahre als weniger sinnvoll bis obsolet



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



erwiesen. Stattdessen sollte den aktuellen und absehbaren Herausforderungen des Verbandes entsprechend mehr Flexibilität bei der Besetzung der 3. Vorstandsposition mit einem Fokus auf die besonderen Themen und Herausforderungen einer jeweils beginnenden Amtsperiode bestehen.


Uwe J. Plonka, Präsident


Benjamin Pakmor, Vizepräsident Finanzen



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Antrag 5: Neue Zusammensetzung des Präsidiums (sofortige Wirkung)

"Der in dem Antrag 4 vorgeschlagene neue § 24 der Satzung wird durch einen weiteren Satz 2 ergänzt:"

§ 24 Zusammensetzung des Präsidiums

(...)

Die Zusammensetzung gilt bereits für das am 29.06.2024 neu gewählte Präsidium.


Uwe J. Plonka, Präsident


Benjamin Pakmor, Vizepräsident Finanzen



Antrag 6: Erhöhung der Amtsdauer des Präsidiums von 3 auf 4 Jahre

Regelung durch Änderung / Anpassung des § 25 der Satzung:

Alt:

§ 25 Wahl und Amtsdauer

- (1) Die Präsidiumsmitglieder werden - mit Ausnahme des Vizepräsidenten V Jugend & Nachwuchsleistungssport - vom Verbandstag für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt.
- (2) Der Vizepräsident V Jugend & Nachwuchsleistungssport wird vom Jugendtag gewählt.
- (3) ...

Neu:

§ 25 Wahl und Amtsdauer

- (1) Die Präsidiumsmitglieder werden für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt.**
- (2) Der Vizepräsident für die Jugend und den Nachwuchsleistungssport wird durch den Jugendtag gewählt. Die übrigen Präsidiumsmitglieder werden durch den Verbandstag gewählt.**
- (3) - (5) [unverändert]**

Begründung:

Der Antrag basiert auf einem entsprechend einhelligen Votum der WBV – Satzungskommission unter Berücksichtigung des „olympischen Zyklus“, bei der Wahl von Gremien, der bei vielen Sport (-Dach-) Fachverbänden bereits eingeführt ist und von diesen zur sukzessiven Herstellung von Verfahrenseinheitlichkeit weiterempfohlen wird.

Eine auf vier Jahre verlängerte Amtszeit gewährt dem Präsidium mehr Raum und Zeit zur Planung und Umsetzung strategisch bedeutsamer Themen und Projekte, auch in Zeiten



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



hoher Arbeitsbelastung mit den vielen Routinen und besonderen, im Vorhinein nicht immer absehbaren Herausforderungen oder krisenhaften Situationen (wie zum Beispiel Corona).


Uwe J. Plonka, Präsident


Benjamin Pakmor, Vizepräsident Finanzen



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Antrag 7: Erhöhung der Amtsdauer des Präsidiums von 3 auf 4 Jahre (sofortige Wirkung)

Der in dem Antrag 6 vorgeschlagene geänderte §25 der Satzung wird durch einen weiteren Satz 2 ergänzt.

Neu:

§ 25 Wahl und Amtsdauer

- (1) Die Präsidiumsmitglieder werden für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt.
Die 4 – jährige Amtszeit gilt bereits für das am 29.6.2024 neu gewählte Präsidium.**


Uwe J. Plonka, Präsident


Benjamin Pakmor, Vizepräsident Finanzen



Anträge des Jugendausschusses zum ordentlichen Verbandstag 2024

Antragsteller/in: Jugendausschuss des Westdeutschen Basketballverband e.V.

Antrag 8: Anpassung der Satzung im Rahmen des Landeskinderschutzes

§4 Abs. 3

§4 Abs. 3 neu

Der WBV duldet keine verbale, physische oder sexuelle Gewalt.	Der WBV stellt sich gegen jegliche Form von Gewalt und Missbrauch, gleich ob körperlicher, seelischer oder sexueller Art. Er tritt rassistischen, verfassungs- und fremdenfeindlichen Bestrebungen und anderen diskriminierenden oder menschenverachtenden Verhaltensweisen entgegen. Der WBV setzt sich ein für Respekt, Tolerant und Fairplay.
---	---

Begründung:

Das Land NRW hat als erstes Bundesland im Mai 2022 ein Landeskinderschutzgesetz verabschiedet. Ziel ist es, die Arbeit der Jugendämter in Nordrhein-Westfalen bei der Abwehr von Kindeswohlgefährdungen auf der Grundlage von § 8a SGB VIII zu unterstützen und qualitativ weiter auszubauen. Die Sicherung hoher fachlicher Standards, ein verbesserter Austausch, insbesondere zwischen den Akteur*innen des interdisziplinären Kinderschutzes sowie verbesserte Konzepte und Fortbildungen der Beteiligten sollen dieses Ziel sicherstellen. Zudem werden Kinder und Jugendliche als Träger*innen eigener Rechte gestärkt und müssen maßgeblich beteiligt werden, wenn es um die Gestaltung ihrer Lebenswelten, ihres Schutzes, Unterstützung und Hilfe geht.



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Um den Vorschriften des Landeskinderschutzgesetzes zur Entwicklung und Umsetzung von Schutzkonzepten frühzeitig - vor einer möglichen Einführung einer Frist durch den Gesetzgeber - Rechnung zu tragen, hat der LSB NRW auf seiner Mitgliederversammlung 2024 für die Mitgliedsorganisationen eine verbindliche Frist bis zum 31.12.2024 gesetzt.


Uwe J. Plonka, Präsident


Benjamin Pakmor, Vizepräsident Finanzen



Thema: Beitrags- und Gebührenordnung: Schiedsrichterentgelte

Antrag 9: Schiedsrichtergebührenerhöhung Jugend-Regionalliga (ohne U12 und 2.JRL)

Der Verbandstag möge nachfolgende Änderungen der Beitrags- und Gebührenordnung des WBV beschließen:

Hinweis: Die Entgelte stehen allen Schiedsrichtern mit gültiger SR-Lizenz zu. Personen, die mit dem Minispielbegleiter Spiele leiten, haben sich an Ihren ansetzenden Verein zu wenden.

Alt

Neu

Anlage C

Anlage C

Schiedsrichtergebührenentgelte

Schiedsrichtergebührenentgelte

Jugendspielbetrieb

Jugendspielbetrieb

Saison 2024/2025

Jugend-Regionalligen (ohne U12 und 2.JRL)	Jugend-Regionalligen (ohne U12 und 2.JRL)
30,00€	40,00€

Saison 2025/2026

Jugend-Regionalligen (ohne U12 und 2.JRL)	Jugend-Regionalligen (ohne U12 und 2.JRL)
40,00€	50,00€



Begründung:

Einleitend ist zu bemerken, dass die SR-Entgelte seit knapp 6 Jahren nicht angepasst wurden. Hinzukommt erschwerend, dass seit der Pandemie ein signifikanter Rückgang an Schiedsrichtern, hilfsweise die Bereitschaft Spiele zu pfeifen enorm zurückgegangen ist.

Das Feedback der betroffenen Personen ist einstimmig, dass Aufwand und Erstattung nicht mehr im Verhältnis zueinanderstehen. Dies haben andere Landesverbände und der Dachverband erkannt. Daher haben Sie inzwischen drastische Erhöhungen vorgenommen.

Dies führt inzwischen dazu, dass a) Spiele auf Bundesebene, soweit möglich, bevorzugt werden und b) viel schlimmer, inzwischen in angrenzenden Landesverbänden Spiele übernommen werden (Hessen und Niedersachsen als Beispiele).

Um hier möglichst wieder ein Gleichgewicht herzustellen, ist es unserer Meinung nach unabdinglich, diese Entgelte zeitgemäß anzupassen. Die Anpassung erfolgt hierbei in zwei Schritten, um auch die Möglichkeit des Übergangs zu gewährleisten.



Uwe J. Plonka, Präsident



Benjamin Pakmor, Vizepräsident Finanzen



Antrag 10: Schiedsrichtergebührenerhöhung Jugend-Oberliga (U18 und älter)

Der Verbandstag möge nachfolgende Änderungen der Beitrags- und Gebührenordnung des WBV beschließen:

Hinweis: Die Entgelte stehen allen Schiedsrichtern mit gültiger SR-Lizenz zu. Personen, die mit dem Minispielbegleiter Spiele leiten, haben sich an Ihren ansetzenden Verein zu wenden.

Alt

Neu

Anlage C

Anlage C

Schiedsrichtergebührenentgelte

Schiedsrichtergebührenentgelte

Jugendspielbetrieb

Jugendspielbetrieb

Saison 2024/2025

Jugend-Oberligen (U18 und älter)	Jugend-Oberligen (U18 und älter)
25,00€	35,00€

Saison 2025/2026

Jugend-Oberligen (U18 und älter)	Jugend-Oberligen (U18 und älter)
35,00€	40,00€

Begründung:

Einleitend ist zu bemerken, dass die SR-Entgelte seit knapp 6 Jahren nicht angepasst wurden. Hinzukommt erschwerend, dass seit der Pandemie ein signifikanter Rückgang an Schiedsrichtern, hilfsweise die Bereitschaft Spiele zu pfeifen enorm zurückgegangen ist.



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Das Feedback der betroffenen Personen ist einstimmig, dass Aufwand und Erstattung nicht mehr im Verhältnis zueinanderstehen. Dies haben andere Landesverbände und der Dachverband erkannt. Daher haben Sie inzwischen drastische Erhöhungen vorgenommen.

Dies führt inzwischen dazu, dass a) Spiele auf Bundesebene, soweit möglich, bevorzugt werden und b) viel schlimmer, inzwischen in angrenzenden Landesverbänden Spiele übernommen werden (Hessen und Niedersachsen als Beispiele).

Um hier möglichst wieder ein Gleichgewicht herzustellen, ist es unserer Meinung nach unabdinglich, diese Entgelte zeitgemäß anzupassen. Die Anpassung erfolgt hierbei in zwei Schritten, um auch die Möglichkeit des Übergangs zu gewährleisten.


Uwe J. Plonka, Präsident


Benjamin Pakmor, Vizepräsident Finanzen



Antrag 11: Schiedsrichtergebührenerhöhung Jugend-Oberliga (U16 und jünger)

Der Verbandstag möge nachfolgende Änderungen der Beitrags- und Gebührenordnung des WBV beschließen:

Hinweis: Die Entgelte stehen allen Schiedsrichtern mit gültiger SR-Lizenz zu. Personen, die mit dem Minispielbegleiter Spiele leiten, haben sich an Ihren ansetzenden Verein zu wenden.

Alt	Neu
Anlage C	Anlage C
Schiedsrichtergebührenentgelte	Schiedsrichtergebührenentgelte
Jugendspielbetrieb	Jugendspielbetrieb

Saison 2024/2025

Jugend-Oberligen (U16 und jünger)	Jugend-Oberligen (U16 und jünger)
20,00€	30,00€

Saison 2025/2026

Jugend-Oberligen (U16 und jünger)	Jugend-Oberligen (U16 und jünger)
30,00€	35,00€

Begründung:

Einleitend ist zu bemerken, dass die SR-Entgelte seit knapp 6 Jahren nicht angepasst wurden. Hinzukommt erschwerend, dass seit der Pandemie ein signifikanter Rückgang an Schiedsrichtern, hilfsweise die Bereitschaft Spiele zu pfeifen enorm zurückgegangen ist.

Das Feedback der betroffenen Personen ist einstimmig, dass Aufwand und Erstattung nicht mehr im Verhältnis zueinanderstehen. Dies haben andere Landesverbände und der Dachverband erkannt. Daher haben Sie inzwischen drastische Erhöhungen vorgenommen.



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Dies führt inzwischen dazu, dass a) Spiele auf Bundesebene, soweit möglich, bevorzugt werden und b) viel schlimmer, inzwischen in angrenzenden Landesverbänden Spiele übernommen werden (Hessen und Niedersachsen als Beispiele).

Um hier möglichst wieder ein Gleichgewicht herzustellen, ist es unserer Meinung nach unabdinglich, diese Entgelte zeitgemäß anzupassen. Die Anpassung erfolgt hierbei in zwei Schritten, um auch die Möglichkeit des Übergangs zu gewährleisten.


Uwe J. Plonka, Präsident


Benjamin Pakmor, Vizepräsident Finanzen



Antrag 12: Schiedsrichtergebührenerhöhung Jugend-Landesliga

Der Verbandstag möge nachfolgende Änderungen der Beitrags- und Gebührenordnung des WBV beschließen:

Hinweis: Die Entgelte stehen allen Schiedsrichtern mit gültiger SR-Lizenz zu. Personen, die mit dem Minispielbegleiter Spiele leiten, haben sich an Ihren ansetzenden Verein zu wenden.

Alt

Neu

Anlage C

Anlage C

Schiedsrichtergebührenentgelte

Schiedsrichtergebührenentgelte

Jugendspielbetrieb

Jugendspielbetrieb

Saison 2024/2025

Jugend-Landesligen	Jugend-Landesligen
20,00€	30,00€

Saison 2025/2026

Jugend-Landesligen	Jugend-Landesligen
30,00€	35,00€

Begründung:

Einleitend ist zu bemerken, dass die SR-Entgelte seit knapp 6 Jahren nicht angepasst wurden. Hinzukommt erschwerend, dass seit der Pandemie ein signifikanter Rückgang an Schiedsrichtern, hilfsweise die Bereitschaft Spiele zu pfeifen enorm zurückgegangen ist.

Das Feedback der betroffenen Personen ist einstimmig, dass Aufwand und Erstattung nicht mehr im Verhältnis zueinanderstehen. Dies haben andere Landesverbände und der Dachverband erkannt. Daher haben Sie inzwischen drastische Erhöhungen vorgenommen.



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Dies führt inzwischen dazu, dass a) Spiele auf Bundesebene, soweit möglich, bevorzugt werden und b) viel schlimmer, inzwischen in angrenzenden Landesverbänden Spiele übernommen werden (Hessen und Niedersachsen als Beispiele).

Um hier möglichst wieder ein Gleichgewicht herzustellen, ist es unserer Meinung nach unabdinglich, diese Entgelte zeitgemäß anzupassen. Die Anpassung erfolgt hierbei in zwei Schritten, um auch die Möglichkeit des Übergangs zu gewährleisten.


Uwe J. Plonka, Präsident


Benjamin Pakmor, Vizepräsident Finanzen



Antrag 13: Schiedsrichtergebührenerhöhung Jugend-Regionalliga (U12 und 2.JRL)

Der Verbandstag möge nachfolgende Änderungen der Beitrags- und Gebührenordnung des WBV beschließen:

Hinweis: Die Entgelte stehen allen Schiedsrichtern mit gültiger SR-Lizenz zu. Personen, die mit dem Minispielbegleiter Spiele leiten, haben sich an Ihren ansetzenden Verein zu wenden.

Alt	Neu
Anlage C	Anlage C
Schiedsrichtergebührenentgelte	Schiedsrichtergebührenentgelte
Jugendspielbetrieb	Jugendspielbetrieb

Saison 2024/2025

Jugend-Regionalliga (U12 und 2.RL)	Jugend-Regionalliga (U12 und 2.RL)
25,00€	35,00€

Saison 2025/2026

Jugend-Regionalliga (U12 und 2.RL)	Jugend-Regionalliga (U12 und 2.RL)
35,00€	40,00€

Begründung:

Einleitend ist zu bemerken, dass die SR-Entgelte seit knapp 6 Jahren nicht angepasst wurden. Hinzukommt erschwerend, dass seit der Pandemie ein signifikanter Rückgang an Schiedsrichtern, hilfsweise die Bereitschaft Spiele zu pfeifen enorm zurückgegangen ist.

Das Feedback der betroffenen Personen ist einstimmig, dass Aufwand und Erstattung nicht mehr im Verhältnis zueinanderstehen. Dies haben andere Landesverbände und der Dachverband erkannt. Daher haben Sie inzwischen drastische Erhöhungen vorgenommen.



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Dies führt inzwischen dazu, dass a) Spiele auf Bundesebene, soweit möglich, bevorzugt werden und b) viel schlimmer, inzwischen in angrenzenden Landesverbänden Spiele übernommen werden (Hessen und Niedersachsen als Beispiele).

Um hier möglichst wieder ein Gleichgewicht herzustellen, ist es unserer Meinung nach unabdinglich, diese Entgelte zeitgemäß anzupassen. Die Anpassung erfolgt hierbei in zwei Schritten, um auch die Möglichkeit des Übergangs zu gewährleisten.


Uwe J. Plonka, Präsident


Benjamin Pakmor, Vizepräsident Finanzen



Antrag 14: Schiedsrichtergebührenerhöhung Jugend-Pokale (bis Achtelfinale)

Der Verbandstag möge nachfolgende Änderungen der Beitrags- und Gebührenordnung des WBV beschließen:

Hinweis: Die Entgelte stehen allen Schiedsrichtern mit gültiger SR-Lizenz zu. Personen, die mit dem Minispielbegleiter Spiele leiten, haben sich an Ihren ansetzenden Verein zu wenden.

Alt	Neu
Anlage C	Anlage C
Schiedsrichtergebührenentgelte	Schiedsrichtergebührenentgelte
Jugendspielbetrieb	Jugendspielbetrieb

Saison 2024/2025

Jugend-Pokale (bis Achtelfinale)	Jugend-Pokale (bis Achtelfinale)
25,00€	35,00€

Saison 2025/2026

Jugend-Pokale (bis Achtelfinale)	Jugend-Pokale (bis Achtelfinale)
35,00€	40,00€

Begründung:

Einleitend ist zu bemerken, dass die SR-Entgelte seit knapp 6 Jahren nicht angepasst wurden. Hinzukommt erschwerend, dass seit der Pandemie ein signifikanter Rückgang an Schiedsrichtern, hilfsweise die Bereitschaft Spiele zu pfeifen enorm zurückgegangen ist.

Das Feedback der betroffenen Personen ist einstimmig, dass Aufwand und Erstattung nicht mehr im Verhältnis zueinanderstehen. Dies haben andere Landesverbände und der Dachverband erkannt. Daher haben Sie inzwischen drastische Erhöhungen vorgenommen.



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Dies führt inzwischen dazu, dass a) Spiele auf Bundesebene, soweit möglich, bevorzugt werden und b) viel schlimmer, inzwischen in angrenzenden Landesverbänden Spiele übernommen werden (Hessen und Niedersachsen als Beispiele).

Um hier möglichst wieder ein Gleichgewicht herzustellen, ist es unserer Meinung nach unabdinglich, diese Entgelte zeitgemäß anzupassen. Die Anpassung erfolgt hierbei in zwei Schritten, um auch die Möglichkeit des Übergangs zu gewährleisten.


Uwe J. Plonka, Präsident


Benjamin Pakmor, Vizepräsident Finanzen



Antrag 15: Schiedsrichtergebührenerhöhung Jugend-Pokal (ab Viertelfinale)

Der Verbandstag möge nachfolgende Änderungen der Beitrags- und Gebührenordnung des WBV beschließen:

Hinweis: Die Entgelte stehen allen Schiedsrichtern mit gültiger SR-Lizenz zu. Personen, die mit dem Minispielbegleiter Spiele leiten, haben sich an Ihren ansetzenden Verein zu wenden.

Alt	Neu
Anlage C	Anlage C
Schiedsrichtergebührenentgelte	Schiedsrichtergebührenentgelte
Jugendspielbetrieb	Jugendspielbetrieb

Saison 2024/2025

Jugend-Pokale (ab Viertelfinale, TOP4)	Jugend-Pokale (ab Viertelfinale, TOP4)
30,00€	40,00€

Saison 2025/2026

Jugend-Pokale (ab Viertelfinale, TOP4)	Jugend-Pokale (ab Viertelfinale, TOP4)
40,00€	50,00€

Begründung:

Einleitend ist zu bemerken, dass die SR-Entgelte seit knapp 6 Jahren nicht angepasst wurden. Hinzukommt erschwerend, dass seit der Pandemie ein signifikanter Rückgang an Schiedsrichtern, hilfsweise die Bereitschaft Spiele zu pfeifen enorm zurückgegangen ist.

Das Feedback der betroffenen Personen ist einstimmig, dass Aufwand und Erstattung nicht mehr im Verhältnis zueinanderstehen. Dies haben andere Landesverbände und der Dachverband erkannt. Daher haben Sie inzwischen drastische Erhöhungen vorgenommen.



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Dies führt inzwischen dazu, dass a) Spiele auf Bundesebene, soweit möglich, bevorzugt werden und b) viel schlimmer, inzwischen in angrenzenden Landesverbänden Spiele übernommen werden (Hessen und Niedersachsen als Beispiele).

Um hier möglichst wieder ein Gleichgewicht herzustellen, ist es unserer Meinung nach unabdinglich, diese Entgelte zeitgemäß anzupassen. Die Anpassung erfolgt hierbei in zwei Schritten, um auch die Möglichkeit des Übergangs zu gewährleisten.


Uwe J. Plonka, Präsident


Benjamin Pakmor, Vizepräsident Finanzen



Antrag 16: Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in der 1. Regionalliga Herren

Der Verbandstag möge beschließen, die Aufwandsentschädigung für Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter („Schiedsrichtergebühren“) in der 1. Regionalliga Herren von bisher 100 EUR je Spiel auf 125 EUR je Spiel mit Beginn der Saison 24/25 und auf 150 EUR je Spiel ab Beginn der Saison 25/26 zu erhöhen.

Die Ausschreibung zur Saison 24/25 soll entsprechend angepasst werden.

Die Beitrags- und Gebührenordnung des WBV soll unter Anlage C, Überschrift „Schiedsrichtergebühren“ wie folgt geändert werden:

In Anlage C “Schiedsrichtergebühren”:

Bisherige Zeilen (werden ersetzt):	
1. Regionalliga Herren ab WB 2017/2018	100,00 €
Zu ersetzen durch neue Zeilen:	
1. Regionalliga Herren ab WB 2024/2025	125,00 €
1. Regionalliga Herren ab WB 2025/2026	150,00 €

Begründung:

Die Tätigkeit als Schiedsrichterin oder Schiedsrichter im Basketball erfordert großen persönlichen Einsatz und oft auch ein dickes Fell. Eine angemessene Aufwandsentschädigung bietet den Schiedsrichtern nicht nur eine faire Vergütung für ihre Zeit und ihre Dienste, sondern kann auch Anreize schaffen, um neue Schiedsrichter zu gewinnen und bestehende zu halten. Durch eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung könnten potenzielle Schiedsrichter motiviert werden, sich für diese verantwortungsvolle Rolle zu engagieren, was letztendlich die Qualität und Verfügbarkeit von Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in den Regionalligen verbessern würde.

Inzwischen ist eine Konkurrenzsituation zu anderen, angrenzenden Landesverbänden entstanden. Auch um hier nicht ins Hintertreffen zu geraten, ist diese Anpassung dringend



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



geboten. Beispielsweise betrug die Spielleitungsgebühr bereits in der Saison 23/24 in der Regionalliga Nord für die 1. RL Herren 150 EUR.


Uwe J. Plonka, Präsident


Benjamin Pakmor, Vizepräsident Finanzen



Antrag 17: Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in der 2. Regionalliga Herren

Der Verbandstag möge beschließen, die Aufwandsentschädigung für Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter („Schiedsrichtergebühren“) in der 2. Regionalliga Herren von bisher 60 EUR je Spiel auf 75 EUR je Spiel mit Beginn der Saison 24/25 und auf 90 EUR je Spiel ab Beginn der Saison 25/26 zu erhöhen.

Die Ausschreibung zur Saison 24/25 soll entsprechend angepasst werden.

Die Beitrags- und Gebührenordnung des WBV soll unter Anlage C, Überschrift „Schiedsrichtergebühren“ wie folgt geändert werden:

In Anlage C “Schiedsrichtergebühren”:

Bisherige Zeilen (werden ersetzt):	
2. Regionalliga Herren ab WB 2017/2018	60,00 €
Zu ersetzen durch neue Zeilen:	
2. Regionalliga Herren ab WB 2024/2025	75,00 €
2. Regionalliga Herren ab WB 2025/2026	90,00 €

Begründung:

Die Tätigkeit als Schiedsrichterin oder Schiedsrichter im Basketball erfordert großen persönlichen Einsatz und oft auch ein dickes Fell. Eine angemessene Aufwandsentschädigung bietet den Schiedsrichtern nicht nur eine faire Vergütung für ihre Zeit und ihre Dienste, sondern kann auch Anreize schaffen, um neue Schiedsrichter zu gewinnen und bestehende zu halten. Durch eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung könnten potenzielle Schiedsrichter motiviert werden, sich für diese verantwortungsvolle Rolle zu engagieren, was letztendlich die Qualität und Verfügbarkeit von Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in den Regionalligen verbessern würde.

Inzwischen ist eine Konkurrenzsituation zu anderen, angrenzenden Landesverbänden entstanden. Auch um hier nicht ins Hintertreffen zu geraten, ist diese Anpassung dringend



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



geboten. Beispielsweise betrug die Spielleitungsgebühr bereits in der Saison 23/24 in der Regionalliga Nord für die 2. RL Herren 90 EUR.


Uwe J. Plonka, Präsident


Benjamin Pakmor, Vizepräsident Finanzen



Antrag 18: Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in der Regionalliga Damen

Der Verbandstag möge beschließen, die Aufwandsentschädigung für Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter („Schiedsrichtergebühren“) in der Regionalliga Damen von bisher 40 EUR je Spiel auf 60 EUR je Spiel mit Beginn der Saison 24/25 und auf 80 EUR je Spiel ab Beginn der Saison 25/26 zu erhöhen.

Die Ausschreibung zur Saison 24/25 soll entsprechend angepasst werden.

Die Beitrags- und Gebührenordnung des WBV soll unter Anlage C, Überschrift „Schiedsrichtergebühren“ wie folgt geändert werden:

In Anlage C “Schiedsrichtergebühren”:

Bisherige Zeilen:	
Regionalliga Damen	40,00 €
Zu ersetzen durch neue Zeilen:	
Regionalliga Damen ab WB 24/25	60,00 €
Regionalliga Damen ab WB 25/26	80,00 €

Begründung:

Die Tätigkeit als Schiedsrichterin oder Schiedsrichter im Basketball erfordert großen persönlichen Einsatz und oft auch ein dickes Fell. Eine angemessene Aufwandsentschädigung bietet den Schiedsrichtern nicht nur eine faire Vergütung für ihre Zeit und ihre Dienste, sondern kann auch Anreize schaffen, um neue Schiedsrichter zu gewinnen und bestehende zu halten. Durch eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung könnten potenzielle Schiedsrichter motiviert werden, sich für diese verantwortungsvolle Rolle zu engagieren, was letztendlich die Qualität und Verfügbarkeit von Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in der Damen-Regionalliga verbessern würde.

Der Abstand bei den Aufwandsentschädigungen für SR*innen von der Regionalliga Damen zur 2. Regionalliga Herren, die vom Aufwand für die SR*innen vergleichbar ist, ist inzwischen deutlich zu groß.



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Inzwischen ist eine Konkurrenzsituation zu anderen, angrenzenden Landesverbänden entstanden. Auch um hier nicht ins Hintertreffen zu geraten, ist diese Anpassung dringend geboten. Beispielsweise betrug die Spielleitungsgebühr bereits in der Saison 23/24 in der Regionalliga Nord für die 1. RL Damen 90 EUR.


Uwe J. Plonka, Präsident


Benjamin Pakmor, Vizepräsident Finanzen



Antrag 19: Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in den Oberligen der Damen und Herren

Der Verbandstag möge beschließen, die Aufwandsentschädigung für Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter („Schiedsrichtergebühren“) in den Oberligen der Damen und Herren von bisher 30 EUR je Spiel auf 50 EUR je Spiel mit Beginn der Saison 24/25 zu erhöhen.

Die Ausschreibung zur Saison 24/25 soll entsprechend angepasst werden.

Die Beitrags- und Gebührenordnung des WBV soll unter Anlage C, Überschrift „Schiedsrichtergebühren“ wie folgt geändert werden:

In Anlage C “Schiedsrichtergebühren”:

Eintrag in Anlage C	Bisheriger Betrag	Neuer Betrag
Schiedsrichtergebühren Oberliga Damen und Herren	30,00 €	50,00 €

Begründung:

Die Tätigkeit als Schiedsrichterin oder Schiedsrichter im Basketball erfordert großen persönlichen Einsatz und oft auch ein dickes Fell. Eine angemessene Aufwandsentschädigung bietet den Schiedsrichtern nicht nur eine faire Vergütung für ihre Zeit und ihre Dienste, sondern kann auch Anreize schaffen, um neue Schiedsrichter zu gewinnen und bestehende zu halten. Durch eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung könnten potenzielle Schiedsrichter motiviert werden, sich für diese verantwortungsvolle Rolle zu engagieren, was letztendlich die Qualität und Verfügbarkeit von Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in den Oberligen verbessern würde.

Inzwischen ist eine Konkurrenzsituation zu anderen, angrenzenden Landesverbänden entstanden. Auch um hier nicht ins Hintertreffen zu geraten, ist diese Anpassung dringend geboten. Beispielsweise betrug die Spielleitungsgebühr bereits in der Saison 23/24 im hessischen Basketballverband für die OL Herren 50 EUR.


Uwe J. Plonka, Präsident


Benjamin Pakmor, Vizepräsident Finanzen



Antrag 20: Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in den Landesligen der Damen und Herren

Der Verbandstag möge beschließen, die Aufwandsentschädigung für Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter („Schiedsrichtergebühren“) in den Landesligen der Damen und Herren von bisher 25 EUR je Spiel auf 40 EUR je Spiel mit Beginn der Saison 24/25 zu erhöhen.

Die Ausschreibung zur Saison 24/25 soll entsprechend angepasst werden.

Die Beitrags- und Gebührenordnung des WBV soll unter Anlage C, Überschrift „Schiedsrichtergebühren“ wie folgt geändert werden:

In Anlage C “Schiedsrichtergebühren”:

Eintrag in Anlage C	Bisheriger Betrag	Neuer Betrag
Schiedsrichtergebühren Landesliga Damen und Herren	25,00 €	40,00 €

Begründung:

Die Tätigkeit als Schiedsrichterin oder Schiedsrichter im Basketball erfordert großen persönlichen Einsatz und oft auch ein dickes Fell. Eine angemessene Aufwandsentschädigung bietet den Schiedsrichtern nicht nur eine faire Vergütung für ihre Zeit und ihre Dienste, sondern kann auch Anreize schaffen, um neue Schiedsrichter zu gewinnen und bestehende zu halten. Durch eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung könnten potenzielle Schiedsrichter motiviert werden, sich für diese verantwortungsvolle Rolle zu engagieren, was letztendlich die Qualität und Verfügbarkeit von Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in den Landesligen verbessern würde.

Inzwischen ist eine Konkurrenzsituation zu anderen, angrenzenden Landesverbänden entstanden. Auch um hier nicht ins Hintertreffen zu geraten, ist diese Anpassung dringend geboten.


Uwe J. Plonka, Präsident


Benjamin Pakmor, Vizepräsident Finanzen



Antrag 21: Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in den Bezirksligen der Damen und Herren

Der Verbandstag möge beschließen, die Aufwandsentschädigung für Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter („Schiedsrichtergebühren“) in den Bezirksligen der Damen und Herren von bisher 20 EUR je Spiel auf 30 EUR je Spiel mit Beginn der Saison 24/25 zu erhöhen.

Die Ausschreibung zur Saison 24/25 soll entsprechend angepasst werden.

Die Beitrags- und Gebührenordnung des WBV soll unter Anlage C, Überschrift „Schiedsrichtergebühren“ wie folgt geändert werden:

In Anlage C “Schiedsrichtergebühren”:

Eintrag in Anlage C	Bisheriger Betrag	Neuer Betrag
Schiedsrichtergebühren Bezirksliga Damen und Herren	20,00 €	30,00 €

Begründung:

Die Tätigkeit als Schiedsrichterin oder Schiedsrichter im Basketball erfordert großen persönlichen Einsatz und oft auch ein dickes Fell. Eine angemessene Aufwandsentschädigung bietet den Schiedsrichtern nicht nur eine faire Vergütung für ihre Zeit und ihre Dienste, sondern kann auch Anreize schaffen, um neue Schiedsrichter zu gewinnen und bestehende zu halten. Durch eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung könnten potenzielle Schiedsrichter motiviert werden, sich für diese verantwortungsvolle Rolle zu engagieren, was letztendlich die Qualität und Verfügbarkeit von Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in den Bezirksligen verbessern würde.

Inzwischen ist eine Konkurrenzsituation zu anderen, angrenzenden Landesverbänden entstanden. Auch um hier nicht ins Hintertreffen zu geraten, ist diese Anpassung dringend geboten.


Uwe J. Plonka, Präsident


Benjamin Pakmor, Vizepräsident Finanzen



Antrag 22: Änderung der WBV-Schiedsrichterordnung §18 Schiedsrichterkader

Antragsteller: TV Herkenrath 09 e.V.

Antrag zum ordentlichen Verbandstag 2024

Der Verbandstag möge folgende Änderung der WBV-Schiedsrichterordnung § 18 **Schiedsrichterkader** beschließen:

Aktuelle Fassung § 18		Neue Fassung § 18	
1.	Für jeden Wettbewerb können Schiedsrichterkader gebildet werden. Die Voraussetzungen für die Zugehörigkeit legt der SRA in den Kaderrichtlinien fest. Im Rahmen dieser Richtlinie trifft der SRA hinsichtlich der Kaderzugehörigkeit Personalentscheidungen.	unverändert	
2.	Der WBV-SRA wählt geeignete Schiedsrichter aus, die für den Schiedsrichtereinsatz in den Bundesligen an den DBB gemeldet werden.		
		3.	Der WBV-SRA ist verpflichtet, die Kader-Lehrgänge (Fortbildungen) so zu terminieren, dass möglichst alle Schiedsrichter daran teilnehmen können. Dies bedeutet, dass die Zeit zwischen dem ersten und letzten Lehrgang eines Kaders mindestens vier Wochen beträgt. Sofern möglich, sollte mindestens ein Lehrgang in den Sommerferien sowie mindestens ein Lehrgang außerhalb der Sommerferien stattfinden.

Begründung:

Wir leben bereits in einer Zeit des Schiedsrichtermangels. Daher sollte es den Schiedsrichtern nicht noch zusätzlich erschwert werden, an einem erforderlichen Lehrgang teilzunehmen. Allein in diesem Jahr finden beide 2RL-Lehrgänge in einem Zeitraum von 6 Tagen, alle OL-Lehrgänge innerhalb von 2 Wochen statt.

Berufstätige, kinderlose Schiedsrichter, die betriebsbedingt erst nach den Schulferien Urlaub erhalten, haben somit schon keine Möglichkeit zur Teilnahme, wenn sie lediglich 2 Wochen Erholungsurlaub haben.

Die Wertschätzung der eigenen Schiedsrichter durch den VP VI/SRA, die nach Meinung einiger ehemaliger und aktiver Schiedsrichter, ein Hauptgrund für den Mangel ist, wird durch den VP VI eindrücklich dargelegt. Der betroffene 2RL-Schiedsrichter aus der SG Bergische Löwen hat, nachdem er durch Zufall die Lehrgangstermine entdeckt hatte (aktive Kommunikation der Lehrgangstermine erfolgt seit Jahren nicht mehr), Günter Brökelmann darauf hingewiesen, dass er bei allen Terminen im Urlaub ist und nur eine Teilnahme am 1RL-Lehrgang möglich sei. (Februar 2024)

Antwort:

„Hallo xxx
das mit deinem Urlaub kann ich
leider nicht ändern
aber man kann den Urlaub ggf so planen
das man an einem Lehrgang teilnehmen kann
aber das musst du für dich entscheiden“

Immerhin hat unser Schiedsrichter überhaupt eine Antwort erhalten, im Gegensatz zum Kaderverantwortlichen Dirk Thomas, der später nachgefragt hat (März 2024), ob etwas dagegen spricht, dass der Schiedsrichter am 1RL-Lehrgang teilnimmt. Bis zum Antragszeitpunkt gibt es hierzu keine Antwort durch den VP VI.


Dagmar Tillmann
TV Herkenrath

Bankverbindung:

VR Bank: IBAN DE82 3706 2600 3400 4480 18 BIC GENODED1PAF
Kreissparkasse Köln IBAN DE19 3705 0299 0306 0016 06 BIC COKSDE33
Steuer-Nr. 204/5825/0512



Antrag 23: Änderung der Beitrags- und Gebührenordnung des WBV

Antragsteller: SV Haspe 70 e.V.

Antrag C zum ordentlichen Verbandstag am 29.06.2024

Antragsteller S.V.1970 Blau Gelb Hagen-Haspe e.V.

Der Verbandstag 2024 möge die nachfolgende Änderung der Beitrags- & Gebührenordnung des Westdeutschen Basketball Verbandes e.V. (hier: ANLAGE ZUR BEITRAGS- UND GEBÜHRENORDNUNG Anlage A Mitgliedsbeiträge, Umlagen, Zahlungsverkehrsgebühren) beschließen:

Antrag zum ordentlichen Verbandstag 2024 Anlage A

MITGLIEDSBEITRÄGE

Mitliedsgrundbeitrag	p.a. 210,00 €
Spielklassenbeitrag	
1. Regionalliga Herren	p.a. je Team 900,00 €
2. Regionalliga Herren	p.a. je Team 650,00 €
Regionalliga Damen	p.a. je Team 650,00 €
Oberliga	p.a. je Team 460,00 €
Landesliga	p.a. je Team 300,00 €
Bezirksliga	p.a. je Team 240,00 €
Bezirksliga Damen neue Mannschaft	p.a. je Team 50,00 €
*Die volle Beitragspflicht entsteht ab dem 3. Jahr	
sonstige Teilnahmebeiträge	
Jugend U14 - U20	
1. Jugendregionalliga / Jugendregionalliga	p.a. je Team 75,00 €
2. Jugendregionalliga / Jugendoberliga	p.a. je Team 60,00 €
Andere Ligen	p.a. je Team 55,00 €
Jugend U10-U13 je Team und Wettbewerb	25,00 €

Mitgliedsvereine, die sich zu einer vollständigen Spielgemeinschaft zusammengeschlossen haben, zahlen einen verminderten Mitgliedsbeitrag und die verminderte Medienpauschale

Verminderter Mitgliedsbeitrag = 115 EUR p.a.
Verminderte Medienpauschale = 25 EUR p.a.

Stichtag für die Berechnung ist der 01.01. d.J.

Ansonsten keine weiteren Veränderungen der Anlage A der Beitrags- und Gebührenordnung.



Erläuterung:

Bei Überprüfung der Beitrags- und Gebührenordnung sind uns – auch durch unsere Tätigkeiten mit dem Verband – Änderungswünsche aufgefallen, die wir gerne erläutern möchten.

Insbesondere im Jugendbereich ist eine Unterteilung des Beitrags nach Leistungsstärke bereits in der Vergangenheit gewünscht worden. Dies muss sich auch in den Teilnahmebeiträgen widerspiegeln.

Bei der Bezeichnung der höchsten Jugendliga in Nordrhein-Westfalen ist die Begrifflichkeit der „1. Jugendregionalliga“ nicht ausreichend, da in einigen Ligen je nach Alterskategorie und Geschlecht mit unterschiedlichen Bezeichnungen gearbeitet wird.

Beispielsweise heißt die höchste Liga des WBVs im Bereich U16 weiblich

„1. Jugendregionalliga“, im Bereich U16 männlich hingegen „Jugendregionalliga“. Es sollten daher – auch zur Klarstellung und um Missverständnisse auszuräumen – beide Begrifflichkeiten bei den jeweiligen Teilnahmebeiträgen genannt werden.

Gleiches gilt auch für die zweithöchste Liga im Westdeutschen Basketballverband, die sowohl unter den Namen „2. Jugendregionalliga“, als auch „Oberliga“ fungiert.

Bei Verwendung der neuen Bezeichnungen kann sowohl die unterschiedliche Gewichtung je nach Leistungsliga berücksichtigt werden, als auch die Klarstellung, für welche Ligen diese Summe gilt.

Im Seniorenbereich sorgt die beantragte Änderung für mehr Übersichtlichkeit und Klarheit für die Zukunft und sollte im Rahmen der Anpassung im Jugendbereich auch übernommen werden.

Seit dem Verbandstag 2013 gibt es eine Sonderregelung für Mitgliedsvereine, die sich zu einer vollständigen Spielgemeinschaft zusammengeschlossen haben. Diese Vereine zahlen nur einen verminderten Mitgliedsbeitrag, um nicht benachteiligt zu werden oder den Beitrag doppelt zu zahlen. Dieser beträgt seit dem Beschluss aus 2013 für beide Vereine jeweils die Hälfte des regulären Mitgliedsgrundbeitrags zzgl. 10 EUR bzw. 70 EUR pro Jahr.

Um diese Regelung auch weiterhin auf Spielgemeinschaften anwenden zu können und eine Gleichbehandlung zu schaffen, soll der verminderte Mitgliedsbeitrag auf die in 2013 beschlossene Größe (Hälfte des regulären Mitgliedsgrundbeitrags zzgl. 10 EUR) angepasst werden.

Gerade bei neuen Personen oder Amtsträgern in den Mitgliedsvereinen hilft diese Anpassung der Beitrags- und Gebührenordnung und soll für mehr Klarheit und Transparenz in der Zukunft zu sorgen.



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Antrag 24: Anpassung der Pflicht-SR-Berechnung im WBV

Antragsteller: BSV Wulfen e.V.

Hinweis des Präsidiums: Der Antrag ging auf der Geschäftsstelle am 04.06.2024 ein.



bsv wulfen e.v. - Taunusweg 6 - D-46286 Dorsten - Wulfen



vorab per eMail: service@basketball.nrw
Westdeutscher Basketball-Verband e. V.
Geschäftsstelle
Postfach 10 14 53
47014 Duisburg

BSV-Vorstand
WBV-Vereinskennziffer: 11 40 601
Carsten Duwenbeck
Eltritt 50
D-45721 Haltern am See - Sythen
01 51/27 79 02 61
carsten.duwenbeck@bsv-wulfen.de
www.bsv-wulfen.de

Haltern am See - Sythen, 29. Mai 2024

Dringlichkeits-Antrag an den Verbandstag 2024 des Westdeutschen Basketball-Verband

hier: Anpassung der Anrechnung von Pflicht-Spielen von Schiedsrichtern für seinen Stammverein i. V. m. der Schaffung von Pflicht-Kontingenten

Die Dringlichkeit besteht auf Grund der möglichen Umsetzung noch für die bevorstehende Saison 2024/2025.

An den Verbandstag des Westdeutschen Basketball-Verband e. V.

Hiermit beantragt der BSV Wulfen e. V., Spiele die ein Schiedsrichter im WBV-Bereich übernimmt, vollständig als Pflicht-Spiele für seinen Stammverein angerechnet zu bekommen. Weitergehend ist das System von Pflicht-Spielen je Schiedsrichter umzustellen auf ein WBV-Pflicht-Kontingent je Verein.

Begründung:

Bislang kann ein Schiedsrichter, der nicht als Pflichtschiedsrichter im eigentlichen Sinne gilt, über die Umbesetzungsstelle Ansetzungen im Verband übernehmen, die ihm bzw. seinem Verein allerdings nicht als Pflichtspiele angerechnet werden. Nicht jeder SR kann an jedem Wochenende als Pflicht-SR zur Verfügung stehen, auch wenn er bereit ist, einige Spiele zu übernehmen. Manche sind sogar bereit, viele Spiele zu übernehmen und so können SR mit wenigen Spielen wie auch SR mit vielen Spielen gleichzeitig das „Pflicht-Kontingent“ für ihren Verein füllen. So war es in der Vergangenheit z. B. auch der Fall, dass Pflicht-SR gar nicht die geforderte Mindestanzahl an Spielen zugewiesen wurden. Auch sie würden somit zur Kontingenterfüllung beitragen. Bei der Meldung von SR für eine Saison kann im Vorfeld bereits angegeben werden, wieviele Spiele ein SR für seinen Verein zugeteilt haben möchte. So ist auch ersichtlich, um wieviele „unverteilte“ Spiele ein Verein sich am Ende noch kümmern muss, um sein Pflicht-Kontingent zu erfüllen.

Im Basketballkreis Emscher-Lippe wird das System inzwischen installiert und funktioniert. Warum auch nicht im WBV?

Mit sportlichen Grüßen

BSV Wulfen e. V.
Carsten Duwenbeck
1. Vorsitzender

Holger Zarth
1. Geschäftsführer

Christian Hinsken
1. Kassierer

Geschäftsführender Vorstand: Carsten Duwenbeck (1. Vorsitzender), Holger Zarth (1. Geschäftsführer), Christian Hinsken (1. Kassierer)
Vereinte Volksbank eG (GENODEM1KIH) DES3 4246 1435 0904 4085 00 / VR 13401 (Amtsgericht Gelsenkirchen)
Steuernummer: 359/5733/2210 / Umsatzsteuer-ID: DE125071697